



LzO Zukunftsvorsorge

Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand. Mit einer **staatlich geförderten** Altersvorsorge. Genau die richtige Wahl für alle, die auch im Alter noch was vorhaben.

Machen Sie den ersten Schritt. Mit Ihrer LzO.



Zukunft im OTB aktiv mitgestalten



Von Benno Bünnemeyer,

1. Vorsitzender des Oldenburger Turnerbundes

Liebe OTBerinnen und OTBer.

schon wieder geht ein Jahr - viel zu schnell - zu Ende. Die alljährlich, insbesondere von meiner, der älteren Generation gestellte Frage, wo die Zeit geblieben ist, bleibt auch diesmal unbeantwortet Konsequenz? "Carpe diem" - genieße, aber auch nutze Zeit und Tag, denn jede Stunde ist wertvoll. Also: liebe OTBerinnen und OTBer, auf geht's mit Schwung und mit positiver Einstellung ins Jahr 2008! Es macht Spaß im OTB aktiv zu sein!

Mit Stolz kann der OTB auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken, von dem ausgefallenen Kindersockenball einmal abgesehen. Aber hier bin ich für das Jahr 2008 zuversichtlich. Ein OTB, der seine Kinder im Stich lässt, ist für mich einfach unvorstellbar!! Wie groß und bunt er nach einem Jahr Pause wieder stattfinden wird, hängt davon ab, ob und wie viel helfende Hände in den Tagen vom 1. bis 3. Februar 2008 für ein paar Stunden unter anderem beim Auf- und Abbau mit anpacken.

Der Vorstand kann erfreulicherweise in der nächsten Delegiertenversammlung wiederum von einer überwiegend erfolgreichen sportlichen Arbeit in unseren Abteilungen berichten. Zahlreiche Teilnahmen an Landes-, Norddeutschen- und Deutschen Meisterschaften sind zu vermelden. Unsere Basketballer sowie unsere Gerätturnerinnen nehmen hierbei eine herausragende Stellung ein. Das hat auch die Öffentlichkeit wahrgenommen. So würdigte zum Beispiel die Dresdener Bank die vorbildliche Talentförderung im Jugendbereich der Basketballabteilung mit dem lukrativen "Grünen Band"!

Auch wurde der OTB erneut mit einem "Stern des Sports" ausgezeichnet. Fünf OTB-Angebote erhielten eine besondere Anerkennung, wobei die Jury unser Angebot für übergewichtige Kinder und Jugendliche sogar für besonders auszeichnungswürdig hielt!

Und schließlich entwickeln sich unsere anfänglich mit viel Skepsis beäugten neuen Angebote, nämlich das 2005 eröffneten Gesundheitsstudio und der 2006 neu geschaffene Wellness-Bereich am Haarenufer, prächtig. In beiden Bereichen werden mittlerweile jeweils rund 270 Mitglieder betreut! Auch diese Tatsache verdient höchste Anerkennung und Dank den Verantwortlichen, zumal unsere Mitgliederzahl hier-

durch erheblich angewachsen ist.

Aber nicht nur die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen verdient gewürdigt und beachtet zu werden. Hervorzuheben sind einmal ganz besonders die vielen OTBerinnen und OTBer, die durch Spenden und zuletzt sogar durch nachhaltige Stiftungsbeträge zu der in diesem Jahr gegründeten OTB-Stiftung unserem Verein ihre Verbundenheit aufgezeigt haben. Allen sei noch einmal recht herzlich gedankt! Hoffentlich hat auch zukünftig diese Großzügigkeit eine dem Verein wohltuende Vorbildfunktion und Sogwirkung.

Die Vorbereitungen für unser Vereinsjubiläum im Jahr 2009 sind angelaufen. In einer zweitägigen Klausurtagung aller Vorstandsmitglieder wurden nicht nur viele der in diesem Zusammenhang zu lösenden Fragen diskutiert, sondern auch intensiv über die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins nachgedacht. Unter anderem wurde überlegt, wie Vorstand und Abteilungen zukünftig besser organisiert werden müssen, um für Mitglieder die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein attraktiver zu machen. Zur Zeit ist die Gewinnung von ehrenamtlich Tätigen in allen Bereichen des Vereins - auch dem Vorstand - ein äußerst schwieriges Geschäft! Hier gilt es Diskussionen in allen Vereinsbereichen, insbesondere auch mit Ihnen als Mitglieder zu führen. Es sind keine vorschnellen Aktionen geplant, iedoch soll der Delegiertenversammlung im Jahre 2010 eine zukunftsfähige Abteilungs- und Vereinsstruktur vorgestellt werden.

Liebe OTBerinnen und OTBer - die in der vergangenen Delegiertenversammlung erfolglose Diskussion über eine Beitragserhöhung muss leider in der nächsten Delegiertenversammlung noch einmal aufgenommen werden. Es wird unausweichlich sein, aufgrund der uns allen bekannten vielfältigen Kostensteigerungen (u. a. Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007, Energiepreisentwicklung, etc.) nunmehr die Beiträge zu erhöhen. Auch über die Vielzahl der Sonderbeiträge im Verein sollte einmal nachgedacht werden. Hierzu gibt es seitens des Vorstandes Alternativvorschläge, die Ihnen - zugleich mit der Höhe der geplanten Beitragserhöhung - rechtzeitig zum Zweck interner Diskussionen vorgestellt werden.

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Jahrgang 2007 Ausgegeben im Dezember 2007

Nr. 4

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG

26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle montags - freitags

montags + mittwochs:

9 bis 12 Uhr 15 bis 17 Uhr Banken: Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003 Oldenburgische Landesbank AG (BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitalied des Deutschen Turner-Bundes. können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

In einem Jahr wird sich an dieser Stelle ein neuer 1. Vorsitzender bzw. eine neue 1. Vorsitzende an Sie wenden, da ich auf der Delegiertenversammlung 2008 - wie in der Delegiertenversammlung 2007 angekündigt - aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine neue Amtszeit kandidieren werde. Somit wird eine Position im geschäftsführenden Vorstand neu zu besetzen sein. Die Suche nach einer entsprechenden Person gestaltet sich derzeit leider äußerst schwieria!

Ich jedenfalls werde versuchen, im Rahmen meiner Möglichkeiten "meinen" OTB weiterhin zu unterstützen. Um diese Unterstützung bitte ich sehr herzlich auch Sie, ganz besonders natürlich für die nächsten zwei Jahre. Wie bereits mehrfach gesagt: Unterstützung fängt bei dem Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen an!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen Tage der Ruhe und Besinnung. Alle für den OTB ehrenamtlich Tätigen - so auch der Vorstand - würden sich freuen. wenn Ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung des Vereinslebens zu Ihren guten Vorsätzen insbesondere für die nächsten zwei Jahre gehören würden. Vor allem aber bleiben oder werden Sie im neuen Jahr gesund, damit Sie nicht nur viele schöne und fröhliche Stunden im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. sondern mit Gleichgesinnten auch in Ihrem OTB verbringen können

Fin frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr

Hemo Simeney

Benno Bünnemeyer, 1.OTB-Vorsitzender



Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore

SCHÜTZENWEG 47 26129 OLDENBURG www.suhr-holzbau.de

- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

TEL, 04 41 / 9 72 88 0 FAX 04 41 / 9 72 88 22 Suhr-Holzbau@T-Online.de



Wir danken herzlich

... für Spenden zur Finanzierung der dringend erforderlichen Dachreparaturen an der "Alten OTB-Halle" am Haarenufer 9 (Baujahr 1891). Es haben bisher gespendet:

Wilfried Barnstedt, Klaus-Albert Becker, Luise Becker, Meike Becker, Thomas Becker, Jürgen Beyer, Wolf-Jürgen Brack, Felix Schumacher Bedachungs-GmbH, Heinz Frerichs, Volkmar Heger, Heinrich Munderloh GmbH & Co. KG, Heizung Sanitärtechnik Vosgerau GmbH, Friedrich und Lydina Kayser, Klaus Kracke, Roberto Mucignat, Prull Druck GmbH & Co. KG, Helmut Schuhknecht, Gert und Karin Schwarting, Immo Vahl, Ute van der Linde, H. und U. von der Heide, Annemarie Wöbken und Klaus Zaehle. Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Spendensumme (4. 12. 2007):

3.300 Euro

Spendenkonto OTB

LzO Nr. 433003, BLZ 280 501 00, Stichwort: Dach Alte Halle

Informationen aus der OTB-Geschäftsstelle

Die OTB-Geschäftsstelle ist in diesem Jahr letztmalig am Freitag, 21. Dezember, von 9 bis 12 Uhr und im neuen Jahr wieder ab Mittwoch, 2. Januar, geöffnet.

Die vereinseigenen Sporthallen stehen von Sonnabend, 22. Dezember, bis Dienstag, 1. Januar (jeweils einschließlich), nicht für Trainingszwecke zur Verfügung. Andere Sporthallen sind von Freitag, 21. Dezember, bis Sonntag, 6. Januar 2008, geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Weihnachtstreffen der "Freunde des OTB"

Die "Freunde des Oldenburger Turnerbundes" laden auch in diesem Jahr wieder am 1. Weihnachtstag zu einem Gedankenaustausch und einem Wiedersehen ein. Meist stehen die Ereignisse der vergangenen Jahre und ein Ausblick in die Zukunft im Mittelpunkt der Unterhaltungen.

Jeder kann zum weihnachtlichen Festtagsschmaus rechtzeitig wieder zu Hause sein. Daher meine Bitte an die langjährigen Freunde des OTB und die Neu-OTBer: Kommt zum Treffen der "Freunde des Oldenburger Turnerbundes" am

25. Dezember (1. Weihnachtstag), Haarenesch-Sporthalle, von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Allen verhinderten OTBern, die an dem schönen Weihnachtsfrühschoppen nicht teilnehmen können, wünsche ich auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2008.



Mitgliederehrung beim OTB (von links): Jochen Steffen, Annemarie Kreymborg (80 Jahre Mitglied), Dieter Voß (70), Gisela Ahlring (65), Benno Bünnemeyer, Anneliese Busch (70), Ulf Mindermann und Gretel Nienaber (75).

"Wichtige Stützpfeiler" des Oldenburger Turnerbundes

Über viele Jahre und Jahrzehnte haben sie dem Oldenburger Turnerbund (OTB) die Treue gehalten. Jetzt wurden im OTB-Tennisheim langjährige Mitglieder mit Urkunden und Nadeln geehrt. Vorsitzender Benno Bünnemeyer dankte den Jubilaren, die mit ihrer Mitgliedschaft den OTB auf unterschiedlichste Weise geformt, geprägt und zum Teil auch nachhaltig ihren Stempel aufgedrückt hätten. Die Gemeinschaft sei für den OTB unverzichtbar, betonte Bünnemeyer. "Sie bilden für den Verein einen wichtigen Stützpfeiler", sagte der Vorsitzende. Es gelte die über Jahrzehnte gewachsene OTB-Großfamilie auch in Zukunft zu erhalten. Ausgezeichnet wurden die Mitglieder von Benno Bünnemeyer, und seine beiden Stellvertretern Ulf Mindermann und Jochen Steffen.

Mehr als 60 Jahre Mitglied im OTB: Annemarie Kreymborg (80 Jahre Mitglied), Gertrud Wojczewski, Gretel Nienaber (75), Anneliese Busch, Frisolde Wollstein und Dieter Voß (70), Gisela Ahlring, Albert Fischer, Friedrich Kayser, Willi Panitz (65). 60 Jahre: Wolfgang Becker, Hela Boye, Rudolf Paulo, Hille Tebben und Dirk Schmidt. 55 Jahre: Ute Rothe, Bernfrid Meyer, Bärbel Gabbert, Dieter Groskopff, Bernd Munderloh, Anita Ansorge, Gustav Schnoor, Günther Otto, Gerd Haase, Gustav Schierholz, Dörte Schimmelpfennig, Frank Thieme, Inge Vosgerau und Klaus Westerhoff.

50 Jahre: Marte Fleck, Paul Hey, Ilse Diers, Ralf Gramberg und Hans Stephan.

40 Jahre: Maria Hache, Helmut Eichler, Margot Schubert, Gerda Salomon, Charlotte Eichler, Ilse Sprockhoff, Gaby Vahlenkamp, Edith Vetter, Heinz Vetter, Ilse Gerdes, Ingeborg Goldhammer, Andreas Hoffmann, Christian Klinge, Klaus Martins, Ursel Petersen, Hans Röscheisen, Helga Röscheisen und Karsten Vahl.

25 Jahre: Yvonne Reinmold, Fritz Göllner, Renate Heier, Rudolf Richter, Sascha Bittner, Hildegard Bleckmann, Jörg Bleckmann, Dieter Brandt, Anette Burk, Cornelia Crückeberg, Karin Göddeke, Manfred W. Göddeke, Brita Heiduk, Klaus-Dieter Heiduk, Hilke Hoedtke, Heidi Könisser, Jens Mertineit, Wilma Reinecke, Rene Reinmold und Ilsemarie Tholen.



Neue Leitung im OTB-Gesundheitsstudio

Um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen, beendet Manuel Karczmarzyk auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit als Leiter des OTB-Gesundheitsstudios.

Seit der Eröffnung im Oktober 2005 hat er eine von Mitgliedern, Ärzten und Gesundheitseinrichtungen anerkannte Trainingsmöglichkeit geschaffen, um den Gesundheitszustand für Menschen jeden Alters zu verbessern. Die Leitung wird nunmehr Meike Dierßen übertragen, die als Physiotherpeutin bereits zum Mitarbeiterstab des OTB-Gesundheitsstudios gehört. Ihr wird das Vertrauen geschenkt, das qualitativ hohe Niveau des Gesundheitsstudios, dem zurzeit 270 Mitglieder angehören, zu halten und im Rahmen der Möglichkeiten weiter auszubauen.

Als Gerätturntrainer bleibt Manual Karczmarzyk, wenn auch mit reduzierter Stundenzahl, dem OTB erhalten. Der Vorstand dankt ihm für seinen bisherigen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Kindersockenball am 3. Februar

Nach einem Jahr Unterbrechung heißt es am 3. Februar 2008 wieder "Kindersockenball am Haarenesch". Die Halle wird wieder am Sonntag vor Rosenmontag bunt geschmückt und in eine Bewegungslandschaft verwan-

In eigener Sache:

Verbrannte Kekse und überhitzter Computer

Wer in der Weihnachtszeit Kekse bäckt. weiß, was passiert, wenn sie zu lange im Ofen bleiben. Schwarz und ungenießbar sind sie. Und wenn der Computer, an dem die OTB-Mitteilungen produziert werden, heiß läuft. Befehle verweigert - kurzum wenn er einfach nicht mehr will, dann erscheinen die Seiten natürlich nicht völlig geschwärzt. Dennoch bleibt ein gewisser Schwund nicht aus. Nicht alle beschädigten Dateien konnten in der Kürze der Zeit wiederhergestellt werden. Dennoch sind alle Seiten gefüllt - leider nicht immer mit den Bildern und Texten, die eigentlich vorgesehen waren und auf deren Veröffentlichung die Einsender warten. Es bittet um Verständnis für diese technische Die Redaktion Panne

delt sein. Von 15 bis gegen 17.30 Uhr besteht wieder für Kinder im Vor- und Grundschulalter die Möglichkeit sich zu verkleiden, auszutoben, zu tanzen, die Geisterbahn aufzusuchen und sich natürlich zwischendurch zu stärken. Begleitende Eltern, Großeltern und andere Gäste können dem lebhaften treiben folgen, sind jedoch auch zur Mithilfe aufgerufen!

Wie groß und bunt der Kindersockenball wird, hängt letztendlich davon ab, wie viele helfende Hände mitwirken. Helfermeldungen bitte an die OTB-Geschäftsstelle, Tel. 0441/205280, Fax 0441/2052828, E-Mail kisoba@oldenburger-turnerbund.de oder über die Homepage www.oldenburger-turnerbund.de/Kontakt.

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab sofort im OTB-Haus, Haareneschstr. 70, zu den Öffnungszeiten der Vereinsgeschäftsstelle.

Seit fünf Jahren ehrenamtliche Verteilung der OTB-Mitteilung

Seit dem 1. Quartal 2003 wurden von durchschnittlich 60 ehrenamtlichen OTB-Mitgliedern bzw. deren Familienangehörigen mehr als 60.000 OTB-Mitteilungen persönlich in die Briefkästen der Mitglieder zugestellt.

Die Verteiler haben sich dabei zum Teil als wahre "Spürhunde" im Auffinden von Hausnummern, Briefkästen und Namensschildern verdient gemacht. Häufig sind Hausnummern ungünstig angebracht und durch Bewuchs bedeckt oder auch nicht beleuchtet. Notärzte und Postbriefträger werden dies sicherlich bestätigen.

Die ehrenamtliche Verteilung hat dem Verein eine Einsparung in Höhe von bisher rund 20.000 Euro gebracht. Aus diesem Anlass gilt es an dieser Stelle all denen, die hierbei kleine und große Auflagen im eigenen Wohnbezirk und an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet verteilt heben, ganz herzlich zu danken.

Fast 500 € im Jahr könnten auf diese Weise zusätzlich eingespart werden, wenn die nicht besetzten Straßenbezirke mit

Verteilern besetzt würden. Im Einzelnen sind dies Straßen in den Postleitzahlgebieten 26121 – 26122 – 26123 – 26133 –

26135.



Je nach Größe des Verteilungsgebietes wird für die Zustellung zum Ende eines Kalenderquartals rund ein bis zwei Stunden benötigt (etwa 30 bis 60 Mitgliederhaushalte). Eine gute Gelegenheit, sein Wohnumfeld bei einem kleinen Spaziergang auch mal von einer anderen Seite kennen zu lernen.

Das können Sie auch!

Bitte nennen Sie uns Ihre Wunschstraße oder Ihr Wunschverteilungsgebiet unter der Tel-Nr. 01 72 / 4 38 40 65 (Klaus Becker, Zeugwart Haarenufer / OTB-Haus).

Das Verteilerteam Ute Rothe und Karin Rosenau dankt im Voraus!

OTB startet am 27. Januar zur 137. Kohl- und Boßelfahrt

Die große vereinsinterne 137. OTB-Kohlund Boßelfahrt findet wieder am letzten Sonntag im Januar statt. Zu dieser traditionellen Veranstaltung am 27. Januar 2008 sind alle Mitglieder des OTB eingeladen. Gruppen aus den verschiedenen Abteilungen können sich ebenfalls anmelden.

Start ist um 9 Uhr von der alten OTB-Turnhalle am Haarenufer 9. Mit dem Bus geht's hinaus in den Landkreis Oldenburg, wo auf verschiedenen Strecken zwischen fünf und zehn Kilometern gewandert und geboßelt wird. Gegen 13 Uhr beginnt am Ziel in Kirchhatten das Grünkohlessen mit anschließender Krönung des neuen Königspaares. Gegen 16 Uhr fährt der Bus zurück zum Ausgangspunkt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 16 Euro. Anmeldungen können in der OTB-Geschäftsstelle im "OTB-Haus", Haareneschstraße 70, erfolgen und haben nur bei sofortiger Bezahlung Gültigkeit. Auskünfte bei Helmut Schuhknecht unter Telefon: 04 41 / 20 13 88 oder Fax 04 41 / 36 14 67 32.

Gesundheitsstudio nach zwei Jahren an Kapazitätsgrenze

Am 3. Oktober 2007 jährte sich der Tag der Eröffnung des Gesundheitsstudios im OTB-Haus zum zweiten Mal - nur diesmal ohne großes "Tamtam". Still und leise feierten nur Trainer und Physiotherapeutinnen und -therapeuten bei Luise und Klaus Becker diesen zweiten Geburtstag und das bisher Erreichte.

Und so sieht die Bilanz aus: 270 Trainierende, davon mehr als die Hälfte Neumitalieder des OTB. 60 Neumitalieder im Rehasport, mehrere Rückenschulkurse in Kooperation mit der IKK, zwei neu ins Leben aerufene Lunaensportaruppen in Kooperation mit dem Pius-Hospital und den beteiligten Lungenfachärzten aus Oldenburg sowie zwei zusätzliche neue Rehasportgruppen. Männer und Frauen trainieren hier gleichermaßen verteilt mit einem Alterschnitt von 52 Jahren (der Jüngste ist 14 die Älteste 96 Jahre). Mit Stolz wurden die vergangenen zwei Jahre nachbetrachtet und festgestellt, dass dieser Erfolg viele Mütter und Väter innerhalb des OTB und dem Trainerteam hat

Natürlich wurden auch viele neue Pläne geschmiedet und über die zukünftige Arbeit philosophiert und diskutiert - nur in einem

waren sich alle einig: das bisher erreichte in der selben Form weiterzuführen und dabei Betreuung groß zu schreiben! Als beispielhaft sehen alle die Räumlichkeiten, die Geräteausstattung und das Betreuungskonzept - was zusammen ein derart gutes "Bewegungpaket" ergibt, das in seiner Außenwirkung und der Mundpropanganda eine Werbung unnötig macht.

Hier die Namen derjenigen, die von der ersten Stunde bis heute trainieren: Ellen Boness, Wolfgang Simann, Familie Becker, Familie Fahrholz, Familie Pehlken und Gert Harms.

Und dies sind die zehn am eifrigsten Trainierenden: Klaus Becker, Klaus Fahrholz, Ursula Pott, Wolfgang Simann, Gert Harms, Dr. Heino Niemann, Luise Becker, Ellen Boness, Heidi Geller und Johanna Martens.

Die ältesten Teilnehmer sind Anna Bach (96) und Bernd Meyberg (89). Die jüngsten Teilnehmer sind Silja Hinrichs (18) und Daniel Liebetrau (14).

Wir freuen uns auf weitere bewegte Jahre im OTB!

Manuel Karczmarzyk
Leiter OTB-Gesundheitsstudio



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen **2600 2600**

OTB-"Rope Twisters" punkten auf Landesebene

Mit beachtlichem Erfolg haben die Mädchen vom Rope Skipping des Oldenburger Turnerbundes bei den niedersächsischen Einzelmeisterschaften in Lüneburg Ende September abgeschnitten. Unter 180 Teilnehmern (darunter nur ein Junge) aus zwölf Vereinen konnten sich die sechs OTBerinnen im Alter von 8 bis 11 Jahren mit den Platzierungen 12 bis 26 im guten Mittelfeld ihrer Altersklasse behaupten.

Unter der Leitung von Frauke Würtz und Anke Greffin haben sie sich seit anderthalb Jahren die Grundtechniken und Figuren dieser neuen Trendsportart angeeignet und ein Vierteljahr intensiv auf ihren ersten Wettkampf überhaupt vorbereitet.

Die Kinder waren durchweg vom Wettkampf begeistert und ließen sich von der Akrobatik mit fliegenden Seilen regelrecht in den Bann ziehen - vor allem auch durch die Darbietungen der älteren Springer/innen, die um ihre Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft 2008 kämpften - und von ihren Stahlseilen, die mit atemberaubender Geschwindigkeit rotierten.

Ich selbst hätte nicht gedacht, dass mich diese Sportart auf einen Schlag so in den Bann ziehen könnte. Wir wollten ursprünglich mittags nach den Einsteiger-Wettkämpfen der sieben OTBerinnen wieder heimfahren. sind aber bei Kürdarbietungen bis abends zur Siegerehrung hängen geblieben. Zwischendurch haben wir bei einem kleine Stadtbummel durch die wunderschöne Altstadt Lüneburgs frische Luft getankt und den Mädels zur Belohnung ein Eis gegönnt. Ein wunderschöner Ausflug mit zwei Betreuerinnen, die durch ihren Elan und Enthusiasmus die Kinder zu begeistern wissen; der tolle Teamgeist spiegelt sich auch darin wider, dass selbst Márlin Pohlmann (vielen vom



"Rope Skipping" liegt auch beim OTB voll im Trend.

Einradfahren bekannt) die Gruppe aus Spaß begleitete.

Mittlerweile gibt es übrigens sogar die Idee und bereits Interessenten (!) für eine Erwachsenengruppe zum Rope Skipping.

Swantje Sagcob

Seilspringen wird oft mit einem Lächeln abgetan - aber Rope Skipping, wie sich vielleicht auch deshalb diese neu entdeckte Sport art "neudeutsch" nennt, ist auch in Oldenburg mittlerweile im Trend: mehrere Vereine bieten es mittlerweile an; der OTB hat die Abteilung als eine der ersten Oldenburger Vereine im März 2006 ins Leben gerufen durch das Engagement von Charlotte Lohmann. Die Abteilung Rope Skipping wird von Frauke Würtz mit Unterstützung von Anke Greffin geleitet. Wer neugierig auf diese neue Trendsportart geworden ist, kann donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Halle Cäcilienschule gerne einmal bei den "Rope Twisters" des OTB reinschnuppern.

Meisterstück der "New Power Generation"

Power Generation" des Die ..New Oldenburger Turnerbundes holte sich bereits zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung "DTB-Showgruppe 2007". Sie wurde damit zu einer der Showgruppen Deutschlands gekürt.

Wieder einmal haben es die Sportakrobatinnen des OTB geschafft, in der Abendgala beim Show-Wettbewerb "Rendezvous der Besten"" antreten zu dürfen. Der Wettbewerb in Forst gehört zu den Höhepunkten beim Deutschen Turnerbund. Die Choreografien werden immer spektakulärer, die Auftritte der Gruppen immer professioneller.

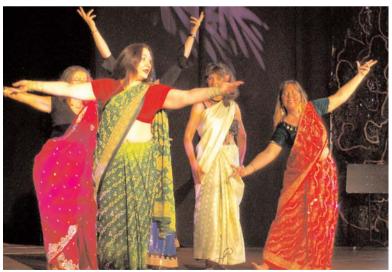
Hinter diesem Meisterstück steckt viel Arbeit und eine professionelle Einstellung zum Sport. Aber an dieser fehlte es der Gruppe nicht, schließlich hatten die neun Frauen und ein Mann für den Auftritt rund 30 Stunden Training absolviert. "Ich habe mich fast wie zu meinen aktiven Kunstturnzeiten gefühlt", sagt Dagmar Kersten, die bereits Silber bei der Olympiade in Atlanta gewonnen hat. Der Muskelkater plagte auch Dirk Meyer, bekannt vom Comedy-Duo "Dirk und Daniel", der die Sportakrobatinnen durch sein schauspielerisches und turnerisches Talent optimal unterstützte.

"Ich bin stolz auf die Leistung meines Teams! Alle zusammen haben wir etwas Großes vollbracht", freute sich Trainerin Christiane Karczmarzyk.

Bollywood-Filmtanz bei der Female 2007

Das indische Bollywood-Kino findet in Europa eine immer größere Fangemeinde.. Typische Bollywood-Filme sind gefühlvoll, dramatisch, farbenfroh und lang. Tanzszenen gehören immer dazu. Seit 2005 gibt es dazu im Oldenburger Turnerbund regelmäßig Gruppen, Kurse und Seminare.

Bei der Female 2007 in der Weser-Ems-Halle präsentierten die "Mondschein-Elfen" "Mahi Ve", einen der populärsten Filmsongs der vergangenen Jahren . Auch für 2008 sind wieder tolle Angebote in Vorbereitung. Denn: Bollywood macht glücklich! Infos: **Birait** Kalusche Tel. 0441 6001364 www.bauchtanz. oldenburgerturnerbund.de



Die "Mondschein-Elfen" des OTB zeigten Bollywood-Tanz zu "Mahi Ve", einem der populärsten Filmsongs der vergangenen Jahren.

Hula bei der Orientalischen Nacht der Oldenburger TB

Die tollsten Leckereien, deftig, süß und auch gesund (Salate und Obst), füllten bei er "Orientalischen Nacht" wie immer das Büfett. Nachdem wir uns alle nach der offiziellen Eröffnung des Festes durch Birgit Kalusche unser "Ränzel" vollgeschlagen hatten, kam der dieses Mal etwas länger geratene Showblock. Es wurden uns sechs Tänze geschenkt. Wir durften uns an gefühlvollem und an temperamentvollem, klassischem orientalischen Tanz und an orientalischem Bodentanz erfreuen.

Als Birgit dann ankündigte, dass einige Hula-Bewegungen gezeigt werden und all mitmachen können, da strömten fast alle Frauen auf die Tanzfläche. Man hatte kaum Platz, die Bewegungen auszuführen und Birgit war etwas überrascht ob des Andrangs. So hatten wir alle einen riesigen Spaß. Und glaubt es mir, Hula macht glücklich und die Grundlagen hat man schnell begriffen.

Nach der Show durften wir alle dann tanzen und es war wieder ein tolles Fest. Danke Birgit, für die Mühe, die Du dir immer machst.

Karin Kritzer-Grah

Bauchtanz-Dino und Frauenbeauftragte des OTB

Hier wird hawaiianischer Hula gelernt

Hawaiianischer Hula: Eintauchen in die Welt der Südsee

Samstags, ab 26. Januar 2007, 15.15 bis 16.30 Uhr, 14 tägig, Gymnastikraum 2 (Haarenesch), Kursgebühr: 45 Euro für zehn Termine von Januar bis Juni

Infos und Anmeldung: Birgit Kalusche

Telefon 04 41 / 6 00 13 64

E-Mail: bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de



Riesigen Spaß gab's bei der Orientalischen Nacht beim Hula

Boßeler freuen sich über neue Teilnehmer

Im Oktober war für die Boßelriege des OZB die Sommerpause beendet. Wie in jedem Jahr haben wir am Ende des Kramermarktes unser Anboßeln gehabt. Bis zum April werden wir uns nun jeden Sonnabend treffen. um von 9 bis 13 Uhr den friesischen Nationalsport zu betreiben. Nach einer Strecke von etwa vier Kilometern erwarten uns eine kräftige Suppe und eine Runde Skat, bevor es dann die letzten zwei Kilometer zum Ausgangspunkt zurückgeht. Obwohl die Boßelriege eine der ältesten im OTB ist, sie wurde 1920 gegründet und ist bis auf die Kriegsjahre ununterbrochen aktiv, wirkt sie eher im Stillen und unbemerkt von der Masse des Vereins. Trotzdem würden wir uns über weitere Teilnehmer freuen. Wer Lust zum Boßeln hat, kann gerne mal am "Schnupperboßeln" teilnehmen und schauen, ob es ihm Spaß macht. Auskunft erteilen gerne alle Mitglieder der Boßelriege (z. B. Fritz Hösch, Georg Kuhlmann, Klaus-Peter Donnerstag, Rudi Paulo). Fritz Hösch

Motto: Draußen Winter aber drinnen fit

Wenn es draußen kalt ist, bewegen sich viele Oldenburger weniger als sonst. Das Fahrrad bleibt eher einmal stehen und der Spaziergang ist vielleicht auch kürzer als sonst. Was kann da besser sein, als in der Halle Sport zu machen? Unser Körper braucht Bewegung und im Frühjahr wollen wir doch wieder kräftig in die Pedalen treten. Wir fühlen uns ja auch viel besser mit Sport.

Der Wellnessbereich bietet seinen Mitgliedern eine vielfältige Palette an Möglichkeiten, den Körper zu fordern oder auch nur ihn gezielt zu spüren und zu entspannen. Das gesamte Angebot ist im Internet unter www.wellness.oldenburger-turnerbund.de zu finden. Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf das fortlaufende Angebot "Mollig und Mobil" und auf die Yoga-Kurse für Kinder.

Auch in den anderen Kursen (mit begrenzter Laufzeit) und den fortlaufenden Angeboten gibt es zum Teil noch Plätze oder Nachrückerlisten. Anmeldungen im Internet oder über die Geschäftsstelle (Telefon 04 41 / 2 05 28 16). Alle Kurse finden statt in dem behaglich eingerichteten Wellnessraum am Haarenufer in den Räumen der ehemaligen Geschäftsstelle. Laufende Angebote sind für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und können 10 aufeinanderfolgende Termine für 45,- € buchen.

OTB-Mitteilungen auch im Internet mit vielen Farbfotos unter

www.oldenburgerturnerbund.de

Mollig und Mobil

Sport und Bewegung am Vormittag für die Frau mit mehr Figur. Überflüssige Pfunde sind kein Grund, sportlich nicht aktiv zu sein. Wenn Sie den Wunsch nach mehr Bewegung, Ausdauer, Energie und festerer Muskulatur haben, sind Sie hier genau richtig. Endlich ein Angebot, zu dem man gehen kann, ohne gleich beäugt zu werden. Hier herrscht kein Leistungsdruck, nur Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Leichtes Ausdauertraining, kräftigende Gymnastik und wohltuende Entspannung bringen uns in Form. Nach einer Probephase als Kurs können wir Mollig und Mobil jetzt als dauerhaftes Angebot anbieten. Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle.

Donnerstags von 11.15 bis 12.15 Uhr, Leitung: Susanne Kuck-Stein. Bitte bequeme Kleidung, 1 Handtuch und Socken mitbringen

Yoga für Kinder

"Yoga ist bewusstes Tun". Im Mittelpunkt des Kinderyoga steht die Erfahrung, durch einfache Übungen das Körper- und Raumgefühl zu entwickeln, zu erleben.Durch vielfältige Bewegungen und Haltungen des Hatha-Yoga werden Motorik und Körperwahrnehmung gefördert, sowie Konzentration und Lernverhalten verbessert. Mit Einführungen in die Stille (z.B. kleine Fantasiereisen) und durch Atemübungen ergänzen wir das bewegte Tun.

Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle. (Gebühr: 30 Euro, OTB-Mitglieder 10 Euro. Kinderyoga I: 5 bis 8 Jahre, Kursbeginn: 16. Januar 2008, 10 Termine, mittwochs, 15 bis 16 Uhr.

Kinderyoga II: 9 bis 12 Jahre (0207), Kursbeginn: 16. Januar 2008, 10 Termine, mittwochs, 16.15 bis 17.15 Uhr, Leitung: Andrea Pfeifer-Punke. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

OTBer erkunden die Schweizer Bergwelt

Von der OTB-Halle am Haarenufer starteten 24 OTBer zur 5. Schweizfahrt. Auch diese Reise war, wie in den Jahren zuvor, von Karin und Gert Schwarting hervorragend geplant und organisiert worden. Bereits gegen 19 Uhr erreichten wir in Hergiswil/Luzern am Vierwaldstättersee unser Hotel Roggerli.

Am Montag starteten wir zu einer Panoramafahrt über Alpnachstad, Brünig, vorbei am Lugerer-See ging die Fahrt zum Engstlensee. Die vorgesehene Wanderung fiel allerdings im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, denn es regnete so heftig, dass keiner aussteigen wollte. Nachdem wir aber in einer urigen Hütte eine zünftige Brotzeit eingenommen hatten, kam plötzlich die Sonne durch, sodass wir doch noch nach Innertkirchen wandern konnten.

Am Dienstagmorgen "gönnten" wir uns eine Stadtführung durch Luzern. Die Stadt liegt sehr idyllisch am Vierwaldstättersee und hat einen noch aus dem Mittelalter stammenden gut erhaltenen Altstadtkern. Die Stadtführerin erklärte viele Sehenswürdigkeiten und gab uns einen fundierten Einblick in die Geschichte dieser Stadt. Am Abend besuchten wir ein internationales Leichtathletik-Sportfest in Luzern.

Am Mittwoch fuhren wir zunächst zu Elisabeth und Franz Sproll. Franz ist ein Studienfreund von Gert, der in der Nähe von Bern lebt und Gert bei der Gestaltung des Programms geholfen hat. Dann ging es weiter nach Gruyeres, wo wir eine Käserei besuchten und anschließend den mittelalterlichen Stadtkern erkundeten. Der Ort erinnert stark an deutsche mittelalterliche Städte. Am Nachmittag besuchten wir noch Murten. Auch in dieser Stadt ist der mittelalterliche Altstadtkern erhalten geblieben bzw. restauriert worden.

Am Donnerstag ging die Fahrt zunächst nach Stechelberg zur Talstation der Schilthornbahn. Mit der Seilbahn fuhren wir dann nach Mürren und wanderten von dort auf einem wunderschönen Panoramaweg nach Grütschalp. Wir hatten bei sehr gutem Wetter eine wunderbare Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Mit der Standseilbahn fuhren wir dann hinunter nach Lauterbrunnen, um anschließend von Lungern aus um den halben Lungerer See zu wandern.

Am Freitag stand Bern auf dem Programm. Die Hauptstadt der Schweiz hat ein gut erhaltenes. mittelalterliches Stadtbild. geschlossene Straßenzüge mit bemerkenswerten Häuserfassaden aus Naturstein. Laubenarkaden, viele historische Brunnen und die im Barockstil erbaute Heiliggeistkirche. Das im Jahre 1421 fertiggestellte Münster gilt als Hauptwerk der Schweizer Spätgotik. Bemerkenswert waren auch der Käfigturm (Stadttor aus dem 13. Jahrhundert), der Zeitglockenturm mit seiner astronomischen Uhr und dem Figurenspiel. (schönster gotischer das Rathaus Profanbau) und der Bärengraben.

Sonnabend war "programmfrei". Eine (schwache) Hälfte der Teilnehmer fuhr mit dem Schiff von Luzern nach Kehrseiten. Weiter ging die Fahrt mit der nostalgischen Bürgenstock-Standseilbahn in acht Minuten auf den weltberühmten 874 Meter hohen Bürgenstock. Von dort aus unternahmen wir eine Wanderung bis Stansstad.

Die Rückfahrt am Sonntag verlief bis auf einen kleinen Stau problemlos. Da es sehr heiß war, freuten wir uns alle über unseren angenehm klimatisierten Bus. Gegen 20 Uhr erreichten wir pünktlich unsere vertraute OTB-Halle am Haarenufer. Eine interessante und abwechslungsreiche Reise ging zu Ende. Wir alle hoffen und wünschen, dass Karin und Gert gesund bleiben, damit in zwei Jahren die sechste Schweizfahrt stattfinden kann.



KinderSockenBall 2008

Wie groß und bunt er werden kann, hängt davon ab, wie viele helfende Hände mitwirken.

Wie bei allen Veranstaltung im Vereinsbereich gilt auch hier:

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder gäbe es den Kindersockenball nicht! Eure / Ihre Hilfe wird gebraucht!!!

Jede/r ab 12 Jahre ist willkommen.

Mit Deiner / Ihrer Unterstützung wird der Kindersockenball 2008 ganz bestimmt eine bunte und fröhliche Veranstaltung für die Kinder!

Eine frühzeitige Meldung hilft uns bei der Planung.

Helfen macht auch Spaß



Helfermeldungen bitte an die OTB-Geschäftsstelle, Tel. 04 41 / 20 52 80, Fax 0441-2052828, E-Mail: kisoba@oldenburger-turnerbund.de oder über die Homepage www.oldenburger-turnerbund.de (Kontakt).

Veranstaltungsort:

OTB-Sporthalle Haareneschstraße 64	-	Bitte Hallenschuhe mitbringen!
------------------------------------	---	--------------------------------

Ich helfe gerne (KinderSockenBall 2008)

Name, Vorname:			
Anschrift:			
E-Mail:			
Telefon:			
	☐ Freitag,	1. Februar '08,	15 Uhr
	☐ Freitag,	1. Februar '08,	18 Uhr
	\square Sonnabend,	2. Februar '08,	15 Uhr
	☐ Sonntag,	3. Februar '08,	14 bis 20 Uhr
	☐ Sonntag,	3. Februar '08,	17 bis 20 Uhr

Zur Beachtung: Donnerstag, 31. Januar, und Freitag, 1. Februar, sind an einigen Schulen "Zeugnisferien"

Neue Angebote: Hula, Bauchtanz und Bollywood

Bauchtanz: Anfängerkurs: und zum Auffrischen und Wiederholen, donnerstags, ab 17. Januar 2008, 21 bis 22 Uhr, 10 Termine, Gymnastikraum 2 (Haarenesch), Leitung: Karin Kritzer-Grah

Bhangra + Bollywood: Indischer Filmtanz, sonnabends, ab 19. Januar, 14 -tägig, 15.15 bis 16.30 Uhr, Gymnastikraum 2 (Haarenesch), Leitung: Carola Schmidt, Kursgebühr 45 Euro, 10 Termine, Januar bis Juni

Hawaiianischer Hula: Südsee pur, sonnabends, ab 26. Januar, 14 tägig, 15.15 bis 16.30 Uhr, Gymnastikraum 2 (Haarenesch), Leitung: Birgit Kalusche, Kursgebühr 45 Euro, 10 Termine, Januar bis Juni

Kreistänze: Traditionelle Tänze des Mittelmeerraumes und der ganzen Welt. Wir tanzen zu moderner oder traditioneller Musik, die uns in verschiedene Stimmungen versetzt: von melancholisch bis ausgelassen, temperamentvoll oder feurig. Einfach mal eine Probestunde machen. Montags, 20.15 bis 21.30 Uhr, ab 7. Januar, Halle der Cäcilienschule, Leitung: Barbara Rynkiewicz, keine Vorkenntnisse erforderlich

Infos und Anmeldung: Birgit Kalusche, Tel. 0441 / 6001364, E-Mail: bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de, oder im Internet: www.bauchtanz.oldenburger-turnerbund.de

Turnabteilung präsentiert ihre Leistungsstärke

Es ist Zeit. Bilanz zu ziehen und sich zu bedanken. Wo soll ich anfangen und wo enden? Die Wettkampfgruppen von Nadine Kühn und Susanne Köster starteten für den OTB in allen Altersgruppen und präsentierten reihenweise ihre Leistungsstärke. Angefangen hatte alles im Januar mit den Vereinsmeisterschaften der Sportgymnastik. Bei den Bezirksmeisterschaften im Jazztanz konnten zwei Titel und zwei Vizetitel ertanzt werden. Diesen folgten die Landessieger im Team Synchron sowie Landes- und Vizelandestitel in Gymnastik und Tanz. Bei den Deutschen Meisterschaften schlugen ein 6. und 7. Platz in Gym & Tanz zu Buche. Freundschaftswettkämpfe. Auftritte und die Teilnahme am Kramermarktsumzug rundeten die Abteilungsaktivitäten ab. Für 2008 stehen die Teilnahme am Feuerwerk der Turnkunst und der 3. Oldenburger Turnshow auf dem Programm.

Allen Tänzerinnen, Gymnastinnen, deren Familien und den engagierten Trainerinnen des Abteilungsbereiches Tanz und Gymnastik wünsche ich ein harmonisches und geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Von mir ganz persönlich geht ein großes Dankeschön an all diejenigen, die durch Glückwünsche und Geschenke an meinem 40. Geburtstag gedacht haben!!!



Altbausanierung, Neu-, An- u. Umbauten, Verblendarbeiten, Nachträgliche Unterkellerung, Schornsteinbau

Cloppenburger Straße 179 · 26133 Oldenburg · Telefon 0441/45585

Gedanken von Teddy Frede über der Oldenburger TB

"Wir suchen eine Gymnastik, durch welche die Körperbildung, geistig betrachtet, selbst ein Mittel der Geistesbildung, sittlich betrachtet, hinwiederum selbst ein Mittel der sittlichen Entwicklung und ebenso ästhetisch oder in Hinsicht auf die Kunstfertigkeit des körperlichen Anstandes und der Schönheit betrachtet, ein Mittel der ästhetischen Entwicklung selbst wird."

Pestalozzi

Dank sage ich, dass mir Gelegenheit geboten wird, einige für mich wichtige Überlegungen vorzubringen. 60 Jahre bin ich nun Vorstandsmitglied in unserem OTB und habe sieben Vorsitzende begleitet. Das ist nicht von vornherein ein Verdienst, es hat sich so ergeben. Dass ich hier der Älteste bin, bedeutet nicht, dass Altersweisheit, wie man so sagt, anderen Weisheiten überlegen ist. Es kommt immer auf die Qualität an. Wenn ich auch Pädagoge war, mag man bei mir bitte nicht den erhobenen Zeigefinger sehen, sondern meine Ausführungen als Anregung verstehen, wenn gewollt, gemeinsam darüber nachzudenken.

Unser Oldenburger Turnerbund hat seit je her in Leibesübungen mehr gesehen als nur ein Bewegungsangebot für Muskeln, Knochen und Sehnen. Leibesübungen haben wir standen als eine Einheit, eine Einheit von Körper, Geist und Seele. Dass Körper und Geist nicht zu trennen sind, ist allen klar, die sich sportlich bewegen. Hierbei werden Wille, Geistesgegenwart, Reaktionsschnelligkeit, Entschlusskraft, Selbstdisziplin, Ausdauer und vieles andere mehr geschult.

Die dritte Komponente der Leibesübungen ist die Seele. Darunter verstehe ich innere Werte, die hinführen zur Fairness, also zu allgemeinem sittlichen Verhalten und darü-

ber hinaus zur Humanität und die Erkenntnis, dass über die Individualität der Gedanke an Gemeinsamkeit, an Gemeinschaft, Gemeinsinn von ganz besonderer Bedeutung ist.

Wie das Gemeinschaftsgefühl geweckt und verinnerlicht werden kann? Ich denke. Feste und Feiern sind Ausdruck für die Kultur eines Volkes wie auch eines Bundes wie dem unseren, dem Oldenburger Turnerbund, Seit fast 150 Jahren feiert der OTB seinen Geburtstag mit einem Festball. Immer wieder gab es Zeiten, ich weiß mich gut daran zu erinnern, wo wir uns fragten, werden wir genügend Teilnehmer haben, wo doch so viele Verbände aller Art ihren Festball haben. Wir haben weitergemacht und uns gesagt: Wir bieten Qualität, dann werden die Leute auch zu uns kommen. Und. besonders die etwas älteren Mitglieder, haben es dem Verein stets gedankt, dass er sie nicht aus den Augen verloren hat. Es ist, glaube ich. nicht richtig zu meinen, bei weniger Festbällen wäre es leichter, auf eine größere Teilnehmerzahl zu kommen.

Wie schon gesagt, es gibt immer wieder mal ein Auf und Ab, aber die Kontinuität, das Festhalten an einem jährlichen Festball, hat uns recht gegeben. Ich weiß selbst, wie schwer es war, meine Truppe zu bewegen, nachdem der Ball einige Jahre nicht stattgefunden hatte, sich zu beteiligen. Ebenso eindringlich haben andere Übungsleiter geworben, und der Saal war voll. Aber ebenso wichtig war, dass alle - auch Tanzmuffel großen Gefallen an dem Fest hatten und auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei sein wollten. Doch der nächste Festball fiel aus!

Schauturnen war jedes Jahr ein Höhepunkt im Vereinsleben. Erstaunlich, dass auch ältere Mitglieder mit Freuden mitmachten. Und Kinder wie Jugendliche waren stolz, ihren Angehörigen zu zeigen, welches breite Angebot der Verein zu bieten hat. Für Zuschauer wie für die Mitwirkenden ist das

Schauturnen ein besonderes Ereignis im Jahresablauf.

Auch andere Veranstaltungen wie Sockenball, Boßeltour oder auch Teilnahme am Kramermarktsumzug tragen dazu bei, den Gemeinsinn zu stärken. Zudem kann die Öffentlichkeit erkennen, dass der OTB mehr zu bieten hat, als nur körperliche Bewegungen. Solche Veranstaltungen haben zudem einen großen Werbeeffekt.

Wir können alle von Glück sagen, dass wir in Benno einen Vorsitzenden gefunden haben, der würdig in die Fußstapfen seiner Vorgänger getreten ist. Kein Schuh war ihm zu groß! Wir wissen Bennos vielfältige Arbeit. die er mit großer Tatkraft und großem Arbeitsaufwand vollbringt, zu schätzen. Er ist in erster Linie für die Repräsentation des Vereins nach außen zuständig und unser aller Vertreter. Zudem sorat er für den Zusammenhalt des Vereins im Kleinen wie im Großen. Er gibt Denkanstöße für zukunftsweisende Pläne und gestaltet sie mit. Um all dieses wissen wir. darum sollten wir ihn abschirmen gegen alle die Aufgaben, die Abteilungsleiter mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern allein regeln können. Es gilt, ihn nicht mit vielen Problemen zu belasten, sondern Problemlösungen selbst in die Hand zu nehmen und sie dann vorzutragen.

Wir dürfen stolz sein auf die großartige Leistung in Bezug auf den Umbau und die Einrichtungen am Haarenesch, am Haarenufer und vieles mehr. Die OTB-Stiftung sei noch angeführt, für den OTB eine einmalige, herausragende Initiative. Dafür können wir in erster Linie unserem 1. Vorsitzenden dankbar sein. Hiermit, so sage ich etwas pathetisch, hat er sich ein Denkmal gesetzt Halten wir unseren 1. Vorsitzenden von alledem fern, was die verantwortlichen Vorstandsmitglieder von sich aus regeln können, damit uns Bennos Schaffenskraft.

Kulturelle und ähnliche Veranstaltungen stärken den Gemeinsinn und sind zudem bedeutsame Werbeträger. Für uns im Vorstand sollte gelten, dass wir den 1. Vorsitzenden nicht in alle Probleme einbinden, sondern selbst nach Problemlösungen suchen, damit er seinen Kopf frei hat für größere Aufgaben und seine Freude an der Arbeit nicht verliert. Diese Gedanken, meine lieben Freunde sind kein kritisches Postulat, sondern soll ein Denkanstoß sein, darüber zu diskutieren.

Diesen Gedanke stellte Teddy Frede an den Beginn einer Klausurtagung des OTB-Vorstands, auf der über die Zukunft des Oldenburger Turnerbundes beraten wurde.



ZEECK-HEIZUNG

Heizung – Klima Sanitär – Solar

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg Telefon 04 41 / 6 10 11



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20 26180 Rastede-Wahnbek

Telefon 04402 - 9 25 50 Telefax 04402 - 92 55 22

e-mail

mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265 26125 Oldenburg

Telefon

0441 - 32427

Internet

www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Originalteil-Lager



TÜV ASU-Abnahme



























"Grünes Band für eine vorbildliche Talent-Förderung

Seit zehn Jahren betreibt die OTB-Basketballabteilung intensive Jugendarbeit bei den Jungen und seit etwa fünf Jahren auch bei den Mädchen. Eine Steigerung in der Qualität, der Quantität und der Anzahl der Erfolge auf hohem Niveau sind dabei deutlich zu erkennen. Dies haben im Jahr 2006 auch der Stadtsportbund Oldenburg sowie die Volksund Raiffeisenbanken ebenso gesehen und die OTB-Jugendarbeit mit dem "Stern des Sports" ausgezeichnet - mit Platz 1 in Oldenburg und Platz 4 in Niedersachsen!

In diesem Jahr hat sich für die Basketball-Jugendarbeit die ganz große Auszeichnung eingestellt - sie hat sozusagen den "Bambi" erhalten! Die Dresdner Bank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) haben 2007 den OTB in der vorbildlichen Jugendarbeit im Basketball bundesweit auf Platz 1 gesetzt und das "Grüne Band" zuerkannt - verbunden mit 5000 Euro!

Die Basketballabteilung und der gesamte OTB freuen sich riesig über diese deutschlandweite Anerkennung - und das Geld wird in der Jugendabteilung dringlichst benötigt für die vielen Auswärtsfahrten, Schirigelder und vieles mehr.

OTB-Basketball stellt 20 Auswahlspieler

Das inzwischen hohe Basketballniveau der OTB-Basketballjugend zeigt sich neben hochrangigen Erfolgen auf Landes- und Bundesebene auch in der Anzahl der Auswahlspielerinnen und -spieler auf Landes- und Bundesebene. Zur Zeit stehen 20 OTB-Namen auf den Kaderliste des NBV-Landestrainers Karl-Heinz Röben, 16 Jungen und 4 Mädchen - ein Auswahl-Ensemble, das es bisher in Oldenburg noch nie gegeben hat!

Bundesebene, männlich, Jahrgang 1988: Joleik Schaffrath. Jahrgang 1990: Joscha Kolnisko, Alexander Witte, Milan Obradovic. Jahrgang 1992: Paul Albrecht. Landesebene, männlich, Jahrgang 1993: Paul Albrecht, Anselm Hartmann, Raimo Miedtank, Marvin Röben, Jan König, Ralph Held, Tim Stahn. Jahrgang 1994: Lasse Maas, Daniel Alves, Tim Thormann, Constantin Kalmund. Jahrgang 1995: Florian Held.

Bundesebene, weiblich, Jahrgang 1992: Frederique Brunnert. Landesebene, weiblich, Jahrgang 1993: Althea Schmidt. Jahrgang 1995: Amelie Miedtank, Mathilda Kreitsmann.

Joleik Schaffrath nimmt damit im Dezember am sogenannten "Tryout" in Heidelberg teil - ein Treffen und Spielen der 32 besten Nachwuchstalente der Jahrgänge 1988 und 1989.

Mädchen-Basketball noch intensiver fördern

Seit fünf Jahren geht es im OTB-Mädchen-Basketball steil bergauf - verbunden mit dem Namen Henning Haseleu, Trainer und Organisator in einer Person. Seit einiger Zeit ist ein 2. "Powerman" mit enormen Engagement im Einsatz: Sebastian Brunnert, 60-facher Nationalspieler, OTB-Bundesligist vor 20 Jahren. Sein Ziel ist die Leistungssteigerung der "Basket-Girls".

Damit dies noch intensiver gelingen kann, gründet Sebastian Brunnert zur Zeit einen Freundeskreis, bestehend aus begeisterten und unterstützungsbereiten Basketballfreunden, der mit Mitgliedsbeiträgen und vor allem Spenden die Rahmenbedingen deutlich verbessern möchte.

Saison ist gut angelaufen

Im Jugend- und Damenbereich ist die Saison 2007/8 erwartungsgemäß gut angelaufen, richtig spannend wird es erst im Frühjahr, wenn es um Meistertitel geht. Nicht ganz die Hoffnungen erfüllen konnten die 1.,2. und 3. Herren in den hochrangigen Ligen 1. Reginalliga-Nord, 2. RLN bzw. Oberliga. Nur selten kann in Bestbesetzung angetreten werden. Die NWZ berichtet wöchentlich über den gesamten Punktspielbetrieb.



Dank an Spender für den Basketball im OTB

Ab und zu gibt es im OTB-Basketball Glückstage. Dann erhält er Spenden, die enorm helfen, die laufenden Kosten zu tragen. So wie es Abteilungsleiter Holger Smit 2006 anlässlich seines 50. Geburtstages mit 2000 Euro praktizierte, setzte es sich 2007 vorbildlich fort: Es haben gespendet: Klaus Behrens, 500 Euro; Sabine Bree; 300 Euro, Jan Müller, 1000 Euro; Christian Suhr, 50 Euro; Uwe Schmidt, 4190 Euro anlässlich seiner Verabschiedung von der BLB-Leasing in den Ruhestand. Herzlich Dank im Namen der gesamten Basketball-Jugend des OTB!

Erneut hohe Ehrung für Ralph Ogden

Seit 31 Jahren ist der Basketball-Spitzenspieler bereits in Oldenburg zuhause, aber seine Heimat verehrt ihn wie eh und je: Ralph Ogden! Im November nahm ihn sein Heimatort San Jose in Californien/USA in die dortige "Hall of Fame" auf. Ein riesiges Event fand statt, Ralph hatte eine kleine Rede vor allen Gästen und Spitzensportlern zu halten. Jetzt ziert Ralph Ogdens Gesicht in Bronze die Ruhmeshalle, neben ihm steht Mark Spitz, der siebenfache Goldmedaillengewinner der Olympischen Spiele in München, neben vielen weiteren Olympiasiegern. Herzlichen Glückwunsch Ralph!

Dem symphatischen Wahl-Oldenburger ist die Renaissance des Oldenburger Basketballs mit zu verdanken. Heute mit 59 Jahren sammelt er unverändert für den OTB Deutsche Meistertitel im Senioren-Basketball, spielt erfolgreich in der Senioren-Nationalmannschaft und trainiert das 1. OTB-Damenteam, das von Jahr zu Jahr besser wird.



1. Damen wollen auf den 1. Platz

Nachdem seit Saisonbeginn lediglich ein Spiel knapp Tor verloren wurde, findet sich die 1. Damen auf Platz 2 der Tabelle wieder. Dennoch müssen wir nach wie vor versuchen, unseren stärksten Gegner, den inneren Schweinehund, zu überwinden. Sollte es uns endlich einmal gelingen, die Trainingsleistungen auch im Spiel umzusetzen, kann es vielleicht endlich mit der Meisterschaft klappen, damit wir am Ende nicht wieder knapp 2. sind. Bis dahin wird weiterhin am Zusammenhalt der Mannschaft gearbeitet, denn Weihnachten mit all seinen Feiern und die obligatorische Kohlfahrt stehen vor der Tür. Bis zum nächsten Mal! 1 Damen

Perfekte Mischung zwischen jung und alt

Die Handballer von Trainer Adrian Hoppe sind sehr erfolgreich in ihre vierte Ober-

ligasaison in Folge gestartet. Nach acht Spieltagen beleaten die ganz in schwarz spielenden Oldenburger 13:3 mit Punkten und 276:226 Toren den dritten Platz der Tabelle. Nachdem man den Nachbarn TvdH mit 44:19 regelrecht vom eigenen Parkett gefegt hat, musste man gleich am her noch immer verlustpunktfreien HSG Nordhorn II Lehrgeld bezahlen. Die überdurchschnittliche Bundesligareserve beeindruckte beim deutlichen 30:21 Sieg mit regionalligatauglichem Tempohandball.

Was dann jedoch folgte, spiegelt den neuen Geist der auf vielen Positionen neu besetzten Hoppe-Truppe wieder. Die Haarenesch-Halle wurde zur uneinnehmbaren Festung erklärt, wobei spielstarke Gegner wie Brinkum, Cloppenburg oder Jever deutlich in ihre Schranken verwiesen wurden. Beim Auswärtsspiel in Hatten-Sandkrug musste man zwar eine Punkteteilung hinnehmen, doch hatte beim zwischenzeitlichen 22:14 für die TSG in der 37. Minute keiner mehr einen Pfifferling auf den OTB gesetzt. In der vergangenen Saison wären die Oldenburger in ähnlicher Situation wohl gnadenlos untergegangen.

Der vorläufige Höhepunkt gipfelte im 39:29 Auswärtssieg bei der Reserve der HSG Varel am 8. Spieltag. Im Stile einer echten Spitzenmannschaft zog man der mit einigen Bundesligaspielern aufgelaufenen HSG in der zweiten Halbzeit über gnadenlosen Tempohandball den Zahn. Besonders erfreulich ist das tolle Zusammenspiel von jungen Spielern wie Sebastian Rabe oder Florian Smarsli und alten Routiniers wie Björn Heuermann oder Olaf Balvert.



2. Spieltag bei der bis- Die 1. Handball-Herren stehen auf dem 3. Tabellenplatz.

Die ganze Mannschaft würde sich riesig freuen, allen Vereinsmitgliedern ein hervorragendes Aushängeschild des Vereins einmal präsentieren zu können.

Unsere Heimspiele werden sonnabends um 16.30 Uhr in der Haarenesch-Halle angepfiffen. Anschließend besteht im Foyer der Halle die Möglichkeit, mit uns beim Trinken des ein oder anderen Kalt- oder Warmgetränkes oder beim Essen der einen oder anderen Bockwurst das Spiel Revue passieren zu lassen oder die Sportschau zu schauen. Herzlich willkommen bei der Nummer 1 im Oldenburger Männerhandball!

Samed Abu Ghazaleh, 1. Herren

2. Herren verpassen den Saisonstart

Die II. Herrenmannschaft verpasste den Saisonstart gründlich, Lediglich zwei Punkte konnte die Mannschaft um Trainer Jörg Fischer bisher verbuchen. Dies gelang zuletzt durch enormen Kampfgeist und mannschaftliche Geschlossenheit gegen die TSG aus Sandkrug (22:15). Zuvor mussten empfindliche Niederlagen gegen Mannschaften eingesteckt werden, die so nicht geplant waren. So verlor man gleich im ersten Spiel gegen Großenkneten (22:19). da kein etatmäßiger Torwart zugegen war. Weitere Spiele wurden knapp gegen folg. Mannschaften verloren, Rastede (21:19), Hude (27:25) und Friedrichsfehn (22:18), die ebenfalls im unterem Tabellenbereich anzutreffen sind und lediglich zwei Punkte mehr auf Ihrem Konto haben.

Bis jetzt hat es die Mannschaft noch nicht geschafft, den Verlust von Kucher, Sukop und Rosenau zu kompensieren. Der komplette Rückraum musste zu Beginn der Saison neu aufgestellt werden. Weitere Verletzungen von Dumrath und Mertineit (Jens alles Gute) stellten den

Mannschaftsaufbau in der Hinrunde gleich auf den Kopf, so dass Bittner, Tiede und Giebert zur Zeit die Rückraumachse bilden. Die Mannschaft hofft nun, dass Sie den Elan aus dem letzten Spiel gegen Sandkrug mit in die verbleibenen vier Spiele der Hinrunde mitnehmen kann, um sich aus den Tabellenkeller zu befreien. Weitere Verstärkung ist gerne zum Training (donnerstags, 20.30 Uhr, Haarenufer) gesehen.

Heimspiele 2008:

12.01., 18:15 Uhr:

OTB II - HSG TSV Abbehausen 1

19.01., 18.15 Uhr:

OTB II - TSV Großenkneten 1

05.02., 20.30 Uhr: OTB II - Vfl Rastede 2

17.02., 16.00 Uhr: OTB II - HSG Del. 3 02.03.. 16.00 Uhr:

OTB II - HSG Westerstede/Zw'ahn 1

Rainer Zahlmann

A-Jugend gut aufgebaut

Nachdem ein großer Teil der Spieler die männliche A-Jugend verlassen hat, konnte sie sich gut wieder aufbauen. Durch ein abwehrstarkes und durchgehend konstantes Spiel war es möglich, dass die A-Jugend so manche körperlich überlegene Mannschaft besiegt und das Spiel für sich entschied. Die zurzeit Tabellenvierten blicken mit Motivation in die Zukunft, verkündet Trainer Bernd Neuman.

B-Jugend zuversichtlich

Unser Saisonstart lief für unsere Verhältnisse sehr gut , weil wir trotz eines kleinen Kaders (10 Spieler) darunter 2 Verletzten doch 3 Spiele von insgesamt 6 für uns gewinnen konnten und somit auf Platz 10 von 14 gelandet sind. Unter den Spielen waren viele Endspielfinalisten, die wir zu großer Überraschung entweder gewonnen oder gut verloren haben, danach sehen wir zuversichtlich auf die kommende Spiele.



1. Herren nach Fehlstart nun im Aufwärtstrend

Nach einem klassischen Fehlstart in die neue Saison macht sich nun langsam aber sicher bei den 1. Herren der Ehrgeiz, die hohe Trainingsbeteiligung und die gute Vorbereitung der Mannschaft bemerkbar. Nach vier verlorenen Spielen hintereinander folgten zwei klare Siege, und es scheint, dass sich die Mannschaft nun gefunden und aufeinander abgestimmt hat. Doch allzu hoch darf man die zwei Spiele, die recht deutlich mit je 3:0 gegen die direkten Tabellennachbarn gewonnen wurden, nicht bewerten. Natürlich war das Balsam für die Seele, besonders bei den jungen Wilden, die in den Spielen entscheidend mitgewirkt haben.

Neben Lars Drantmann, sind nun auch Thomas Pflüger und Philipp Kremin verlet-

zungsbedingt ausgefallen. Sie werden uns wohl erst im neuen Jahr wieder unterstützen können. Mit Schüttorf II hatten wir es mit einer Mannschaft zu tun, die schon seit Jahren den Platz an der Sonne in der Oberliga einnimmt. Wir traten mit einer arg dezimierten Mannschaft an. Das 0:3-Ergebnis aus unserer Sicht, war nicht so klar wie es scheint. So konnten wir in Satz 1 und 3 gut mithalten und die Partie spannend gestalten, lediglich in Satz 2 schleusten sich einige Fehlerserien ein. Gegen Lintorf II wird man sehen, wie gut wir mithalten können, da wir wohl nur mit sechs Spielern am Start sind.

Viel wichtiger sind aber die dann folgenden Spiele!!! Aber bei den zuletzt gezeigten Leistungen sind wir da guter Dinge und gehen selbstbewusst und angriffslustig in die Spiele - frei nach dem Motto: Jugend forscht!

Abschließend möchte ich noch mal auf das Neujahrsturnier am 6. Januar und der anschließenden Abteilungssitzung hinweisen. Die Herrenmannschaften I, II und III organisieren sie und würden sich über eine rege Teilnahme an beiden Veranstaltungen freuen.

Mario Hauser



1. Herren (von links, hinten): Mario Hauser, Sebastian Borgerding, Thomas Pflüger, Hendrik Böckermann, Markus von Wadenburg und unser Sponsor von der Debeka Jens Ostertun. Vorne (von links): Mathias Fröhle, Stefan Noltemeier, Oli Hölzinger, Sönke Sevecke und Jan Hendrik Junker, es fehlen Philipp Kremin und Stefan Grunwald..

Wenig Spieler, Verletzungen und trotzdem Zweiter

Nachdem wir trotz einer stark dezimierten Mannschaft (Abgänge in die I. Herren) in die Saison starten mussten, haben wir alle unsere "Pflichtspiele" und das ein oder andere mehr bereits gewonnen. Bislang mussten wir uns lediglich dem VCB Tecklenburger Land geschlagen geben, der in unserer Halle mit einer guten Abwehr stark aufspielte. Bis zur Rückrunde sind es noch zwei Spiele (gegen die VSG Ammerland und den VfL Lintorf), von denen wir mindestens eins gewinnen wollen.

Da wir zwischen zwei Spielen fünf Wochen spielfrei hatten, hieß die Devise, kräftig zu trainieren - aber das Verletzungspech verlässt die Mannschaft im Moment nicht, sodass lediglich ein arg zusammen geschrumpfter Kader trainieren kann. Nachdem Bodo und Jost nicht fit in die Saison gestartet sind, haben wir weitere Verletzungen zu beklagen: Olaf Jahnke mit Bänderdehnung, Olaf Wendt mit gebrochenem Finger, Malte Jarr mit Achillessehnenprobleme und Torsten Vogel mit Problemen am Handgelenk.

So ist eine rege Trainingsbeteiligung im Moment leider ausgeschlossen und wir müssen hoffen, mit dem, was zur Verfügung steht, die Hinrunde noch auf einem der vorderen Plätze abzuschließen - im Januar sind dann alle wieder frisch und munter auf dem Parkett!

Der bereits in den September-Mitteilungen angekündigte Neuzugang hat tatsächlich den Weg zu uns gefunden. Stephan von Hammel ist aus Frankfurt beruflich nach Oldenburg gekommen und unterstützt die Mannschaft seit einigen Wochen. Eine erste mannschaftsbildende Aktion war eine Einladung unserer Trainerin Moni zu iher Geburtstagsfeier. Also bis zum nächsten Jahr, fröhliche Weihnachten und einen Guten Rutsch.

3. Herren fehlt ein Quäntchen Glück

Nach einem sehr mäßigen Saisonstart mit drei Niederlagen in drei Spielen und nur einem Satzgewinn war der Druck am 4. Spieltag sehr groß. So wurde das Spiel prompt mit 3:0 gewonnen. Geänderte Aufstellungen bereiteten einigen noch kleine Probleme, aber unser neuer Trainer Udo von den 2. Herren gibt sich große Mühe, es jeden anschaulich zu erklären. Hinzu kommt, dass wir seit kurzem mit Libero spielen, der sich aber gleich im ersten Spiel verletzt hat. Das Saisonziel ist ganz klar der Klassenerhalt, der an sich ganz und gar nicht unwahrscheinlich ist. Die letzten beiden Spiele, die zwar auch knapp verloren wurden, zeigen eine deutliche Steigerung und meistens fehlt nur das gewisse Quäntchen Glück, oft mangelt es aber auch an der nötigen Konzentration. Jedoch sind wir sehr zuversichtliche. dass weiter Saisonsiege folgen werden.

Charles Ney

1. Damen muss sich nicht verstecken

Da in der 1. Damen überwiegend Spielerinnen sind, die bereits seit langen zusammenspielen, musste nicht viel Zeit investiert werden, sich neu kennen zu lernen und abzustimmen. Aber auch die hinzugewonnen Spielerinnen konnten schnell integriert werden und sind für die Mannschaft eine echte Verstärkung.

Nach der fast abgeschlossener Hinrunde ist deutlich geworden: Wir müssen uns nicht verstecken! So finden wir uns derzeit auf Platz vier der Liga wieder, der durchaus ein Tabellenplatz ist, auf dem wir uns wohl fühlen und trotzdem Ambitionen haben, unsere Gegner "von oben" immer mal wieder zu ärgern. Gegen Osnabrück ist dies bereits mit einem 3:1-Sieg gelungen. Gegen Bad Laer



Volleygirls (hinten, v.l.): Trainer Andreas Wilkens, Lerke Vöschow, Laura Isabell Morgenstern, Freyja Folkers, Rosanna Voß, Janne Nold und Trainer Benny Kern. Vorne (v.l.) Nicole Chiarodia, Hanna Niemann, Franziska Lübben und Emma Rügge. Es fehlen Frauke Osterhues, Kristin Scheufen, Malina Heinemann, Svenja Rehwinkel und Cassandra Kruip.

hat es leider nur zu einem 2:3 gereicht. Auch gegen Cloppenburg mussten wir uns trotz Unterstützung zahlreicher Zuschauer letztlich hart umkämpft aber verdient geschlagen geben.

Dennoch ist deutlich geworden, dass wir jede Mannschaft der Liga schlagen können und auch wollen! Die Stimmung im Team ist ausgelassen, die üblichen Frauenproblemchen sind bisher ausgeblieben und wir hoffen, dass es auch so bleibt. Zu absolvieren ist in der Hinrunde noch ein Spiel gegen Lohne, die wir in dieser Saison noch gar nicht gesehen haben, aber bisher immer Garant für spannende Spiele waren.

Leider mussten wir bisher personell auch einige Rückschläge einstecken. Tanja Peters zog sich im Spiel gegen Nordhorn einen Bruch im Mittelfuß zu, so dass sie bis Ende des Jahres ausfallen wird. Zur Verstärkung für Britta auf der Zuspielposition konnte unser Trainer Matthias "Kirsche" Lucas aber direkt Nico aus dem Hut zaubern, die im

Spiel gegen Hinte eine souveräne Partie ablieferte. Toller Einstand! Leider hatte aber auch der Rücken von Katja Westphal Lust auf eine kleine Pause. Sie ist aber auf dem Weg der Besserung und wir rechnen mit ihrer baldigen Rückkehr.

Ganz neu verstärkt wurde die Mannschaft von Tini Reichert (VSK Osterholz), die sowohl über die Außenposition als auch in der Mitte eine absolute Verstärkung ist. Weiterhin hat Marthe Nietfeld den Sprung aus der 4. Damen in die 1. Damen erfolgreich geschafft. Insgesamt besteht das Team aus folgenden Spielerinnen: Britta Prömpeler, Tanja Peters, Nicola Franz, Christina Butt, Hella Faß, Christin Reichert, Linda Heitmann, Wiebke Folkerts, Marthe Nietfeld, Sonja Henkel, Anja Lucas, Katja Westphal und Trainer Kirsche.

Weiterhin hoffen wir auf zahlreiche Zuschauer bei unseren Heimspielen, gute Stimmung im Team, spannende Spiele und die ein oder andere Überraschung! Auffi!

Die alte 3. Damen ist nun die neue 2. Damen

Eva Falkenau, Gunda Bartels und Julia ??? (momentan noch, oder auch schon nicht mehr, Stellerin der 3. Damen) begrüßen wir als neue Spielerinnen in unserer Mannschaft. Mit Susi Herfurth, Susanne Holland, Claudia Kauss und Giddi Lüder-Broder sind auch einige "Alte" wieder zurück. Kerstin Milz darf eine, aber auch nur eine, Saison aussetzen. Irgendjemand musste sich ja opfern, um die Schwangerschaftsquote unserer Mannschaft auch in dieser Saison zu erfüllen. Wir liegen damit 200 Prozent unter der Quote der vorherigen Saison. Bei anderen "Dingen" leider auch.

Dank unseres neuen Sponsors "ad rem pri-

vate finance" machen wir auf dem Spielfeld optisch jeden Gegner platt. Aber eigentlich wollen wir nur eins: Endlich gewinnen. Es ist so ungewohnt - wollen wir es mal so ausdrücken - sich im unteren Teil der Liga aufzuhalten. Aber die Leistung der einzelnen Mannschaften der Liga liegt so eng beieinander. Hört sich doch gleich viel besser an, oder?!

Alles ist möglich! Wir werden das Feld eben von hinten aufrollen - mit unserem alten Kampfgeist und der Erfahrung aus einigen Volleyball-Jahren und natürlich der neuen jungen Verstärkung, die bestimmt noch weit entfernt von Schwangerschaften ist. Wie ihr seht, ist doch nicht alles neu bei der II. Damen. Mit hoffnungsvollen sportlichen Grüßen Eure II. Damen



Bei den 2. Damen spielen (oben, von links) Trainer Reiner Mucker, Claudia Kauss, Kerstin Milz, Renate Butke, Eva Falkenau, Lina Stolze und Gunda Bartels. Davor (von links): Susanne Herrfurth mit Tom, Elisabeth Taphorn, Birgid Lueder-Broda, Kirsten Renke, Hedda Bruns und Tina Wilkens. Es fehlen: Maren Timm, Nicole Meyer und Susanne Holland.

3. Damen überstehen Eingewöhnungszeit

Die Verbandsliga ist eine Herausforderung: Spiele gegen Mannschaften, die im Schnitt knapp zehn Jahre älter sind als wir, weite Anreisen bis nach Stelle bei Hamburg und ein auf sieben Spielerinnen geschrumpfter Kader verdüsterten anfangs unsere Erfolgsaussichten. In den ersten drei Spielen scheiterten wir mehr an unseren Nerven als an Technik und Fitness. Denn wir gewannen immer mindestens einen Satz hoch und verloren viele nur knapp.

Erst gegen die eigene 2. OTB-Mannschaft gelang uns der erste Sieg knapp mit 3:2. Zum Glück springen Inger Hofer mit ihrer ganzen Erfahrung und Lisa Vogt mit Größe ein, wenn zeitweise Not an der Frau ist. Und das war häufiger der Fall. Teilweise spielten wir, durch Verletzungen und Krankheiten gehandicapt, nur zu sechst plus Libera.

Höhepunkt der Hinrunde war das Spiel gegen den Tabellenführer aus Walsrode. Ein klarer Sieg. Diesmal klappte alles wie gedacht: Starke Sprungaufschläge, sichere Annahme, konstanter Druck. Das 3:1 war die bisher einzige Niederlage für die Walsroderinnen. Theoretisch, technisch und taktisch ist also alles drin, aber für einen Platz im gesicherten Mittelfeld mangelt es momentan noch an Konstanz und Abgebrühtheit.

Vor allem aber fehlt noch eine/n Trainer/in, der/die in der Rückrunde daran mit uns arbeiten möchte. Wir freuen uns über jede Hilfe oder Idee.

6. Damen geben nicht auf und kämpfen weiter

Der Saisonstart der 6. Damen verlief bisher nicht wie geplant. Trotzdem geben wir nicht auf und kämpfen weiter. Unsere Konzentration bei den Spielen und im Training lässt zu wünschen übrig, doch das werden wir schnellstens ändern und mehr Gas geben.

Dass wir Volleyball spielen können, wissen wir und werden wir beweisen. Das Spiel gegen Jaderberg wurde mit 3:2 gewonnen. Gegen Wardenburg unterlagen wir im Tier-Break knapp mit 3:2, haben aber 14 Punkte mehr als Wardenburg errungen.

Wir freuen uns schon auf das gemeinsame Bowlen mit 3. Herren im BCO als Jahresabschluss. Mit guten Vorsätzen wollen wir ab Januar die Rückrunde erfolgreicher begehen.

Eure 6. Damen

Volleygirls starten in den Spielbetrieb

Anfang Dezember starteten die Volleygirls 2006 mit zwei Mannschaften in den Spielbetrieb der NVV Region Oldenburg. Es wurde eine E-Jugendliga (Jahrgang 1995 und jünger) mit fünf Mannschaften geschaffen. An vier Sonntagen bis Mitte März wird der erste Meisterschaftstitel ausgespielt. Das Feld ist 12x6 Meter groß und eine Mannschaft besteht aus drei Spielerinnen. Das Netz hat nur eine Höhe von 2.10 Metern.

Vorallem bedanken sich die Volleygirls bei Peter Rügge und der Firma "corporate practice for utilities" für einen Trikotsatz für die Saison. Die beiden Trainer Andreas und Benny sind gespannt, wo wir am Ende der Saison stehen werden und wie wir uns weiterentwickeln. Janne und Rosanna sind mit der B-Jugendmannschaften (Jahrgang 1991 und jünger) nach Hinte zu der 1. Runde der Bezirksmeisterschaften gefahren und belegten dort den 6. Platz.

Für die beiden war das sehr spannend und aufregend, weil dort mit sechs Spielerinnen auf einem großen Feld gespielt wurde.

Die Vollevairls



Heimspiele der OTB-Volleyballer 2008

HE: Haareneschhalle AHU: Alte Halle Haarenufer

FS: Feststraße LFS: Liebfrauenschule

I H: Oberliga 1 II D: Oberliga 1 IV H: Bezirksklasse
I D: Oberliga 1 III H: Landesliga 1 IV D: Bezirkskliga 1
II H: Verbandsliga 1 III D: Landesliga 1 VI D: Kreisliga Mitte

Fragen bitte per E-Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de

Datum	Heim	Gäste	Beginn	Halle
06.01.2008	OTB VB	OTB-Volleyball-Neujahrsturnier	16 Uhr	HE
12.01.2008	OTB 5 D	SV Arminia Rechterfeld II		AHU
		TV Jahn Delmenhorst II	15 Uhr	
	OTB 1 D	TuS Zeven	13 0111	LFS
	OIBID	SV Union Lohne		
	OTB 3 D	TV Jahn Walsrode		HE
13.01.2007	ОТВОВ	MTV Aurich	10 Uhr	
13.01.2007	OTB 4 D	VV Emden	10 0111	
		TSG Westerstede II		
20.01.2008	20.01.2008 OTB 1 H	TuS Aschen-Strang	10 Uhr	HE
20.01.2006	OIBIII	FC Schüttorf 09 II	10 0111	
26.01.2008 OT	ОТВ 2 Н	SC SW Bakum	15 Uhr	AHU
	ОТВЕН	FC Schüttorf 09 III	13 0111	
02.02.2008	OTB 1 D	VC Eintracht Nordhorn		HE
	OIBID	VfL Lintorf	15 Uhr	
	OTB 1 H	TV Jahn Delmenhorst	13 0111	
		VfL Lintorf II		
03.02.2008	OTB	Kindersockenball	15 Uhr	HE
09.02.2008	OTB 5 D	SV Arminia Rechterfeld II		AHU
	01838	TV Jedeloh	15 Uhr	
	OTB 3 D	VfL Wildeshausen	13 0111	LFS
		TSV Stelle		
10.02.2008	OTB 2 D	SVG Lüneburg II	10 Uhr	AHU
	OIBZD	TSV Bremervörde	10 0111	
16.02.2008	OTB 4 D	SG Ofenerdiek/Ofen		HE
		Vareler TB	15 Uhr	
	OTB 6 D	VfL Bad Zwischenahn 1	13 0111	
		Elsflether TB 2		
23.02.2008	OTB VB	OTB-Volleyball-Abteilungskohlfahrt		
01.03.2008	OTB 2 H	TG Wiesmoor	15 Uhr	AHU
		VSG Ammerland II		

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Internet unter www.volleyball.oldenburger-turnerbund.de

Tennis

Bei Bezirksmeisterschaften holt OTB den dritten Platz

Acht Mannschaften haben sich als Staffelsieger in der Punktspielrunde "Champ & Taiger Team Cup" für den Bezirksentscheid qualifiziert. Souverän wurde auch unsere Mannschaft, mit Sönke Ostendorf, Ole Böschen und Tim Fabian Wedemann ohne Punktverlust Staffelsieger.

Sie traten gegen die weiteren Staffelsieger an und spielten den Bezirksmeister aus. In der ersten Runde siegte die Mannschaft in den motorischen Übungen, und Sönke und Tim Fabian meisterten ohne Probleme ihre Einzel im Tennisspiel. Zum Doppel wechselte Ole hinein und bezwang mit Tim Fabian die Mannschaft vom TC Steinfeld ohne Mühe.

Im zweiten Spiel trafen sie auf die Favoriten Tom Stöhr-Hering und Lasse Tilbürgen vom Ganderkeseer TV. Sönke konnte sein Einzel gegen Tom mit 4:1, 4:1 gewinnen. Und auch Ole konnte gut mithalten. Die entscheiden-



Stolz auf den 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften: Sönke Ostendorf und Ole Böschen.

den Punkte machte jedoch Lasse und so ging das Match mit 4:0, 4:0 an Lasse. Das Doppel musste die Entscheidung bringen, und leider unterlagen dort Sönke und Ole.

Es ging weiter mit dem Spiel um Platz 3 gegen Grün-Weiß Oldenburg mit Vinzent Stahnke und Alexander Ritter. In diesem Spiel dominierten sowohl Sönke, als auch Ole und sicherten sich so den verdienten 3. Platz. Tim Fabian musste leider nach dem ersten Spiel zu einem Fußballturnier und konnte die Siegerehrung nicht mehr miterleben. Den ersten Platz belegte die Mannschaft vom Ganderkeseer TV.

Dorit Böschen



1. Herren erfolgreich in Emlichheim

Wie im Winter ging es auch im Sommer für uns um den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Nach der knappen Auftaktpleite mit 2:4 gegen den späteren Aufsteiger Tus Nahne Osnabrück konnten die nächsten beiden Partien gegen TC RW Neuenhaus und TC Bad Essen II nicht gewonnen werden.

Dem Unentschieden gegen Mitabsteiger Sparta Nordhorn III folgte wieder mal ein knappes 2:4 gegen TC GW Barnstorf, was den Abstieg in die Verbandsklasse bedeutete. Zum Einsatz kamen Andreas Thole, Sven Erik Schmidt, Wanja Witthaus, Oliver Novak, Dennis Schieche und Hannes Hermes.

Trotzdem war die Stimmung in der Mannschaft grandios, was sich bei unserer Mannschaftsfahrt im August nach Emlichheim mal wieder bestätigte. Das Sportliche sollte natürlich auch nicht zu kurz kommen, daher nahmen wir an den vierten Bekuplast-Open teil.

Unser "Oldie"" Oliver Novak konnte sich den Titel bei den Herren 30+ sichern. In einem packenden Finale gegen den an Eins gesetzten Thomas Kamp (Union Meppen) behielt er die Nerven und gewann den dritten Satz im Tiebreak.

In der offenen Klasse der Herren hatte das Tableau für Wanja Witthaus und Andreas Thole zwei Knaller bereitgestellt. Wanja Witthaus musste gegen den an Zwei gesetzten Bastian Grönefeld antreten und Andreas Thole hat das Vergnügen mit dem an Eins gesetzten Frank Potthoff (beide Sparta Nordhorn, 2. Bundesliga).

In der Nebenrunde konnten wir aber wieder jubeln: Wanja Witthaus erzielte den dritten Platz und Andreas Thole konnte erst im Finale gestoppt werden.

Die Mannschaftsfahrt war ein voller Erfolg, und wird bestimmt nächstes Jahr wiederholt. Bis bald! Eure 1.Herren

Die OTB-Mitteilungen mit vielen Farbfotos, Aktuelles aus dem Oldenburger Turnerbund und interessante Neuigkeiten aus den Abteilungen auch im Internet unter

www.oldenbuger-turnerbund.de



So sieht es bei der Jugend im OTB-Tischtennis aus

- 1. Jungen: Mit 7:5 Punkten befindet sich die 1. Jungenmannschaft zurzeit im "Niemandsland" der Tabelle. Mit fünf Punkten Vorsprung auf einen Relegationsplatz braucht sich die Mannschaft keine Sorge um den Klassenerhalt zu machen. Allerdings ist der Rückstand auf die Tabellenspitze so groß, dass sich die Mannschaft im Prinzip auf jedes einzelne Spiel selbst konzentrieren kann. Herausragend sind sicherlich die positiven Einzelbilanzen der drei jungen Schülerspieler Tobias (12:2), Mischa (9:7) und Jan Philipp (8:6).
- 2. Jungen: Leider meldeten sich in der Kreisliga Oldenburg-Stadt nur vier Mannschaften, so dass es pro Halbserie bei einer Doppelrunde nur sechs Punktspiele gibt. Zu Saisonbeginn wurde Felix Schoenfelder nachgemeldet, der nach rund vier Jahren Pause wieder mit dem Tischtennisspielen begonnen hat. Das Ziel, Meisterschaft und direkter Aufstieg in Bezirksklasse, scheint möglich zu sein. Die Mannschaft steht zurzeit mit 5:1 Punkten an der Tabellenspitze.



Die 2. Jungen (von links): Finn Oldiges, Jannis Brodmann, Mirko Schoedel, Franck Gnako und Felix Schoenfelder.



Spielen bei den Schülern (von links): Groenewold, Simon Dröge, Miezah Blay und Claudio Bewig.

1. Schüler: Gespannt war man vor der Saison, wie Mats und Claudio in ihrer ersten Saison als Stammspieler in der Bezirksliga zurechtkommen. Mit 4:6 Punkten liegt die Mannschaft zwar in der unteren Tabellenhälfte, scheint jedoch nicht abstiegsbedroht zu sein. In der Hinrunde können sicherlich noch ein oder zwei Siege geholt werden.



Die OTB-Schülerinnen (rechts, von links) Lena, Jule, Mirjam und Rijke spielten gegen SV Wissingen (links).

1. Schülerinnen: Auf dem 6. Platz mit 7:5 Punkten steht die 1. Schülerinnen gut dar. Leider hat sich Jule schwer verletzt und fällt für den Rest der Hinrunde aus. In den verbleibenden fünf Spielen, in der die Mannschaft zu Dritt antreten muss, geht es darum, vielleicht noch den einen oder anderen Punktgewinn zu schaffen.

Hiroki Ishizaki

Gut vorbereitet in die TT-Bezirksmeisterschaft

Nur mit entsprechender Vorbereitung wollten sich die OTBer auf die TT-Bezirksmeisterschaften einstellen. Am Sonnabend ging es nach Osnabrück, am Sonntag nach Jever. Zusammen mit Felix Lingenau, Jugendtrainer beim TV Hude und Mannschaftskollege von OTB-Headcoach Malte Plache, sollte in einem Vorbereitungslager für Schlagpower

und Spielsicherheit sorgen. Man traf sich mit den BM-Qualifikanten und ausgesuchten Sparringpartnern aus Hude und Oldenburg und gab zwei Tage lang sowohl beim OTB als auch in den Ausbildungsstätten des TVH's richtig Gas.

Viel wettkampforientiertes Training und Aufschlag-Rückschlagsituation wurden geübt. Sehr unglücklich war der Ausfall vom Nachwuchstalent Jule Kampen. Sie erlitt im Vorbereitungslager eine folgenschwere Knieverletzung, konnte

an den Meisterschaften nicht teilnehmen und wird voraussichtlich bis zum Jahresende keinen Sport mehr treiben dürfen. Man kann nur hoffen, dass die trainingsfleißige Mannschaftsführerin bald wieder fit ist. Wir wünschen Jule gute Besserung.

Die harte, vereinsübergreifende Vorbereitung sollte sich auszahlen. Waren die OTB-Schützlinge am Sonnabend nur teilweise durch den starken Achtelfinaleinzug des gut verbessert spielenden Tobias Steinbrenner erfolgreich, so gelang es durch den roten Baron, der in TT-Fachkreisen auch als "Kalle-die-Katze"-Berger bekannt ist, sich in der Schüler-B-Konkurrenz für die Landesmeisterschaften zu qualifizieren. Eine Sensation, die der OTB schon lange nicht

mehr feiern konnte. Aber nicht nur der quirlig agierende Jan-Phillip war über seine Leistung und seinen dritten Platz überaus glücklich, auch der 17-jährige Simon Buss zeigte in der Jungen-Konkurrenz, was in ihm steckt und schaffte durch den Einzug ins Achtelfinale eine persönliche Bestleistung.

Eine kleine Überraschung wäre Simon schon fast in der Gruppenphase geglückt. Dort hatte er Jan Vodde vom Verbandligisten Blau-Weiss Langförden am Rande einer

Niederlage, musste seinem Gegner dennoch zum 3:2-Sieg gratulieren. Im Achtelfinale sollte dann mit Jakob Schütz vom Oberligisten TSG Burg Gretesch ein richtiger Brocken auf ihn warten. Unterstützt durch seinen Zwillingsbruder Leon. der durch kluges Coaching seinen Bruder einzustellen versuchte, ging die Nummer Zwei der ersten Herren zuversichtlich an den Tisch. Simon gab alles, musste aber neidlos anerkennen, dass er dieser Herausforderung noch Jan gewachsen war. "Das war eine glasklare 0:3-Klatsche. In dem Spiel hatte ich einfach keine Chance. Ich

kann trotzdem mit meiner Leistung sehr zufrieden sein", resümierte der junge Offensivspieler.

Das kurzfristig organisierte und gemeinsam mit dem TVH durchgeführte Vorbereitungslager war rückblickend sicherlich eine gewinnbringende Maßnahme von der sowohl die Huder Starter als auch die Celluloidartisten des OTB sehr profitiert haben. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern und Sparringpartnern, die sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. Sich nach diesen tollen Erfolgen auf den Lorbeeren auszuruhen, passt nicht zum OTB. Jetzt gilt die volle Konzentration der laufenden Punktspielsaison, in der es noch einiges zu

Malte Plache

gewinnen gibt. Auf geht's!



Glücklich über den dritten Platz: Jan Phillip

Erwachsene: Soll und Haben zum Ende der Hinserie

- 1. Damen: Von der Mitte nach oben orientieren, war das Saisonziel. Das haben Mari und Yuri Ishizaki, Christiane Falk und Anita Schwettmann bisher tadellos umgesetzt. denn die Mannschaft steht ungeschlagen auf Platz 1 der Bezirksklasse. Die beiden Topspiele gegen Wilhelmshaven und die ungeschlagenen Frauen von Eintracht werden Aufschluss über den weiteren Weg und einen eventuellen Aufstieg in die 1. BK geben können. Alle Damen haben ein meist hohes positives Spielverhältnis und das Doppel Mari/Yuri ist noch ungeschlagen. Fazit: Unsere Damen lassen nichts anbrennen und werden das Saisonziel, oben mitzuspielen, durchhalten. Ein Aufstieg wäre die Krönung der Leistung.
- 1. Herren: Nicht absteigen und mit Malte Plache weitere sportliche Perspektiven erarbeiten, ist das Saisonziel. Man ist als Aufsteiger bis jetzt erstaunlich gut klar gekommen, noch ungeschlagen und könnte am Ende tatsächlich um den Aufstieg in die 1. BK spielen und einen Durchmarsch vollziehen. Insofern muss man das Saisonziel neu definieren. Jetzt könnte es heißen: Die Mannschaft will mindestens den Relegationsplatz. Auch hier haben fünf Spieler positiv gespielt, drei davon sehr hoch und einer ausgeglichen.

Zur Rückserie wird das Spitzenbrett Kohei aus Japan zurück sein, allerdings wird sein Bruder Hiroki dafür nach Japan gehen. Auch das Training hat sich für die 1. Herren verbessert. Es gibt nun einen Extratrainingstag, der auch Schnittstellen in Verbindung mit Spielern anderer leistungsstärkerer Mannschaften weitere Erfolge möglich machen kann bzw. sogar sportlich höher ambitionierte Spieler zum OTB holen könnte. Schon jetzt hat die 1. Herren Gelegenheit, viermal in der Woche zu trainieren einschließlich der

Punktspiele. Ein 5. Trainingstag ist bereits in Planung und Aussicht.

Es ist ein langer Weg, der Durchhaltevermögen von Spielern, Trainer und der Abteilung verlangt. Schon jetzt belohnt uns die Mannschaft mit einer sportlich guten Leistung, einem prima Zusammenhalt und gutem Kontakt und Unterstützung zu den anderen Mannschaften. Außerdem hält die Mannschaft den Zuschauerrekord in der Bezirksklasse beim Spitzenspiel gegen SWO4.

2. Herren: Das Saisonziel heißt Aufstieg ohne wenn und aber. Gleich zu Beginn gab es ein unerwartetes Unentschieden, ein weiteres folgte ziemlich unerwartet und unnötig. Insofern hängt die Mannschaft etwas nach und darf sich auf dem Weg zu einer Relegation, und das ist jetzt Minimalziel, keine Schwächen mehr leisten. Der Direktaufstieg ist zwar auch noch drin, hängt aber schon jetzt auch am Abschneiden der anderen beiden Spitzenteams Eversten und Wahnbek. Wenn die Spieler Wilters, Köhler, Dröge, Stahn (zur Zeit verletzt) und Schut, der "Holländer", nicht alle gleichzeitig einen "Schwächeanfal"" bekommen, gibt's also immer noch die Möglichkeit auf den angestrebten Wiederaufstieg in die Kreisliga.



Spielen bei den 2. Herren (von links): Jochen, Michael, Horst und Kurt.

- 3. Herren: Die Mannschaft könnte als Saisonziel den Lückenschluss zur 1. Kreisklasse vollziehen. Dabei scheint auch die eigene 4. Mannschaft kein Hindernis zu sein, denn sie wurde locker "abgefrühstückt". Es ist schon beeindruckend, wie unsere Legionäre Gmehling, Martens, Barth mit Youngster Kothe wie in einem "Orientexpress" durch die Klasse brausen und allen das Fürchten lehren. Die Mannschaft liegt klar im Plan und wird mit dem hoch motivierten Mannschaftsführer Andreas Kothe die Abteilung nicht enttäuschen, sondern präzise das Saisonziel erfüllen da sind sich alle sicher
- 4. Herren: Bei sechs Spielern im Kader fällt es schwer, die richtige Mischung zu finden, und man kann leicht alle Möglichkeiten zum Aufstieg verspielen. Nach einem kapitalen Fehlstart mit drei Niederlagen konnten allerdings auch drei Siege erreicht werden. Ein Unentschieden und eine knappe, ärgerliche Niederlage lassen unsere Mannschaft nun im Mittelfeld stehen, mit Kontakt nach unten.

Die herausragenden Spieler sind Frank Schauland und Andreas Seidler mit einem hoch positiven Spielverhältnis. Die Doppel scheinen ein Knackpunkt zu sein. Acht Variationen wurden ausprobiert - davon schnitten Limburg/Seidler und Seidler/ Schröder positiv ab. Jetzt heißt es, noch mal richtig Gas zu geben, damit man nicht in den Abstiegssog kommt. Das Thema Relegation, hoffentlich auch nach unten, dürfte sich erledigt haben.

Fazit: Was die 4. Herren nicht erreicht wird nun von vermutlich von der 3. Herren vollzogen, der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Es sei denn die 4. Herren steht der 3. Herren im Rückspiel im Weg.

5. Herren: Die Mannschaft soll sich nicht verstecken war das ausgegebene Saisonziel. Die Jungs nehmen das wirklich ernst und liegen nach fünf Spielen noch ungeschlagen auf Platz 3 der Tabelle und sind nach Minuspunkten sogar Spitzenreiter. Alle Spieler haben ein positives Spielverhältnis. Kai Kramhöft ragt da als Brett 1 sogar mit nur einer Niederlage heraus. Michael Weber hat einen prima Einstieg gehabt und noch nicht verloren.

Diese Mannschaft überrascht damit schon ein wenig. Sie hat nun alle Möglichkeiten und sollte weiter Vertrauen in die eigene Stärke haben, denn dann könnte erstmalig seit Jahren die 3. Kreisklasse verlassen werden.



Die 5. Herren (von links): Detlef, Werner, Michael, Dirk und Kai.

Bitte berücksichtigen Sie bei ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

Sportlich einen deutlichen Schritt nach vorn gemacht

Sportlich stehen wir recht ordentlich da, denn mit der 1. Herren und der 1. Damen können wir immerhin auf Bezirksebene zwei Spitzenmannschaften vorweisen. Die 2. und 3. Herren kann auch noch einen Aufstieg realisieren. Die 4. steht im Mittelfeld und wird am Ende dem sportlichen Fiasko vom Saisonbeginn nachtrauern und die 5. Herren kann ebenfalls einen Aufstieg realisieren. Es wird natürlich wieder viel darüber diskutiert, was wir hätten besser machen können, doch wir haben es so gemacht, wie es sich zu Saisonbeginn für richtig darstellte und dazu können und müssen wir stehen.

Sportlich sind wir dabei, einen deutlichen Schritt nach vorne zu machen. Nicht zuletzt durch Malte Plache, Oliver Schmitz, Thomas Storch, Hiroki Ishizaki und Mari Ishizaki bekommen wir über unsere Abteilung hinaus Anerkennung und deutlich sportliche und sozialverträgliche Konturen die uns attraktiv für andere Spieler und Spielerinnen machen.

Das ist ein Anfang, der Hoffnung macht, der weitere Unterstützung verdient und auch innerhalb der Abteilung für Klarheiten und deutliche Strukturen stehen kann und soll. Es wurde eine neue Trainingszeit für die 1. Herren eingerichtet, über die Trainer Malte Plache auf der Abteilungsversammlung sprechen wird und die Ziele und Möglichkeiten daraus skizzieren wird. Ob Korrekturen zur Rückserie überhaupt möglich und durchsetzbar sind, wird sich zeigen, daran müssen sich alle beteiligen.

Mitgestalten heißt dann auch, der Meinungsbildung, und sei sie noch so schwierig, auf Versammlungen ein Forum zu geben und mehrheitliche Entscheidungen zu akzeptieren, auch wenn sie denn nicht immer den Einzelnen zufrieden stellen können. Wer sich nicht an der Gestaltung unseres Abteilungslebens aktiv beteiligt, verpasst damit auch die Chance einer Einflussnahme.

Allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2008 wünscht Michael Köhler

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Donnerstag, 26. Februar.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Texte und Fotos (jpg-Format) mit Bildtexten bitte per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi.

F-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de



Die 1. OTB-Herren mit ihren neuen Trikots, gesponsert von Detlef Baumann (Allianz-Nadorst). Es spielen (von links): Thomas, Leon, Oliver, Steffen, Hiroki und Simon (vorn).

Berichte von den Erwachsenen-Mannschaften im OTB-Tischtennis

- 1. Herren: Dank toller finanzieller Unterstützung durch Detlef Baumann von der "Allianz-Vertretung" an der Nadorsterstraße, konnten die Herren der 1. Mannschaft mit neuen Trikots ausgerüstet werden. Sie wurden auch gleich erfolgreich im Auswärtsspiel bei SWO VI eingesetzt, wo die Mannschaft mit 9:5 gewann.
- 2. Herren: Außerordentlich erfolgreich stellt sich bis jetzt der Verlauf der Hinserie in der II. Bezirksklasse dar. Als Aufsteiger gestartet stehen wir zurzeit auf dem 2. Tabellenplatz. Bis jetzt kurz vor Ende der Hinrunde wurde kein Spiel verloren und gegen die beiden Tabellennachbarn SWO IV und TTC Waddens erreichten wir ein Unentschieden. Zur Rückserie dürfen wir dann auch wieder Kohei begrüßen, der dann seinen Japanaufenthalt beendet hat. Wir freuen uns schon

jetzt auf seine Rückkehr und hoffen, dass er sich schnell wieder bei uns einlebt.

Thomas Storch

3. Herren: Eine gute Saison spielte bislang die 3. Herren. Das Saisonziel, vom Mannschaftsführer selbstbewusst formuliert, lautet Aufstieg. Und tatsächlich, kurz vor dem Abschluss der Hinrunde sind wir Tabellenführer in unserer Liga. Wir stellen zwar mit einem Durchschnittsalter von mehr als 59 Jahren die mit Abstand älteste Mannschaft der Abteilung und vielleicht auch der Liga, doch gerade unsere langjährige Erfahrung hat uns in vielen engen Spielen geholfen, die Gegner in Schach zu halten. Dennoch ist in einer sehr ausgeglichenen Liga der Weg zu einer Meisterschaft noch sehr weit. Wir sind hoch motiviert für die restliche Saison und werden alles tun, um unser Saisonziel zu erreichen.

Andreas Kothe



Standen sich im Vereinsderby gegenüber: OTB 3 und OTB 4.

Für 4. TT-Herren die erste Saison nach dem Aufstieg

Nach einer sehr erfolgreichen Saison in der 3. Kreisklasse ist die Mannschaft von OTB 4 in die 2. Kreisklasse Oldenburg aufgestiegen. Dabei wurden abteilungsintern einige Umstrukturierungen vorgenommen, sodass nun die Mannschaft durch Arne Limburg, Michael Schröder, Frank Schauland (MF), Günter Kalka, Thomas von der Lehr und Andreas Seidler gebildet wird.

Das Saisonziel ist klar definiert: auf jeden Fall die Klasse halten! Die Saison begann mit dem Lokalderby gegen OTB 3, welches die erwartet spannende Partie mit dem knappen Sieg für OTB 3 wurde. Leider wurden auch die beiden anschließenden Punktspiele verloren, sodass man mit drei Niederlagen und 0:6 Punkten einen klassischen Fehlstart in die Saison hinlegte. Es war also dringend Handlungsbedarf angesagt, wollte man nicht schon in der Hinserie alles verspielen und in der Rückserie im unbedingten Zugzwang stehen.

Es wurde mannschaftsintern umgestellt und die folgenden drei Punktspiele gewonnen, sodass man zwischenzeitlich mit 6:6 Punkten im gesicherten Mittelfeld der Tabelle stand. Gegen Achternmeer, den Mitkonkurrenten um den Abstieg, wurde in einem sehr hart umkämpften Spiel leider nur ein Unentschieden geholt. Auch das Spiel gegen TvdH (ein Titelaspiranten!) wurde anschließend sehr knapp verloren, sodass man nun vor dem letzten Hinserienspiel gegen einen weiteren Abstiegskandidaten SWO nur mit 7:9 Punkten dasteht und in der Rückserie weiterhin gegen den Abstieg in einer sehr starken Liga spielen muss.

Es zeigt sich, dass diese neu gebildete Mannschaft erst zusammenwachsen muss. Dies wird besonders in der sehr schlechten Doppelbilanz der Mannschaft deutlich, da es keine eingespielten und sicheren Doppelpaarungen gibt und die Erfahrungen der anderen Mannschaften sich somit durchsetzten. Trotzdem schaut die Mannschaft in eine positive Zukunft, steht sie doch mit einem ausgeglichenen Punktekonto nach der Hinserie relativ gesichert mit einem komfortablen Punktevorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz in der Liga da. Das Saisonziel ist auf jeden Fall machbar und vielleicht kann die Mannschaft auch dem einen oder anderen Titelaspiranten ein Bein stellen und somit Schützenhilfe für OTB 3 für eine mögliche Meisterschaft und dem direktem Aufstieg in die 1. Kreisklasse leisten.

Frank Schauland

1. Damen ist auf gutem Weg zur Herbstmeisterschaft

Nachdem man im vergangenen Jahr noch bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt kämpfen musste, steht die neu formierte Mannschaft mit Mari Ishizaki, Yuri Ishizaki, Christiane Falk und Anita Schwettmann auf den 1. Platz der 2. Bezirksklasse.

Um die erste Herbstmeisterschaft auf Bezirksebene feiern zu können, müssen Siege gegen die Verfolger Eintracht Oldenburg und SC Blau-Gelb Wilhelmshaven eingefahren werden. Die Neuzugänge Mari und Yuri Ishizaki, die vorher in der 1. Mädchen spielten, haben sich rasch an das Damenspiel gewöhnt und erspielten sich im oberen Paarkreuz jeweils eine positive Bilanz. Zudem sind die "Ishizaki-Zwillinge" im Doppel mit einer Bilanz von 7:0 noch ungeschlagen.

Im unteren Paarkreuz spielen Christiane Falk und Anita Schwettmann, die in der vergangenen Saison noch an Position 1 und 2 aufgestellt waren. Beide Spielerinnen weisen ebenfalls eine positive Bilanz vor, wobei Anita in der bisherigen Hinrunde erst ein



Die 1. Damen stehen mit (von links) Christiane, Yuri, Mari und Anita (vorn) auf dem 1. Platz der 2. Bezirksklasse.

Spiel verloren hat (Bilanz 11:1!). Insgesamt also eine erfolgreiche Hinserie für die 1. Damen.

Ziel ist die Herbstmeisterschaft und um diese zu erreichen, wird die Mannschaft in den restlichen Spielen ihr Bestes geben!

Mari Ishizaki





Im Hunsrück auf den Spuren der Kelten und Römer

36 Wanderinnen und Wanderer des OTB. darunter auch Anna Bach (96 Jahre alt) sowie Annemarie Krevmborg, Karla Crevbohm. Ilse Kristin, Gisela Ahlring, Annemarie Krull, Eske Vahl, Hans Hemmen und Dieter Voß - neun über achtzig Jahre alte, aber nichtsdestotrotz höchst wanderfähige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, erwanderten Anfang September 2007, glänzend organisiert und souverän geleitet von Irmelin Schachtschneider, die ebenso geschichtsträchtige wie mit wunderschönen Wanderwegen durchzogene Region zwischen Saar und Mosel. Untergebracht war die Gruppe in dem von allen Teilnehmern hoch gelobten Seehotel Weingärtner in Nohfelden-Bosen am Bostal-See, einem Paradies für die

Vogelwelt und Wassersportler.

Irmelin Schachtschneider hatte sechzehn Wanderungen vorbereitet, ie acht für die Langlöper und die Kurztreter. Schachtschneider, Klas Krüger, Dieter Mielenz und Dieter Voß waren die Wanderführer. die auch in unbekannter Landschaft stets sicheres Geleit gaben. An zwei Tagen standen Tagesfahrten auf dem Programm. Vorbereitet und geleitet wurden diese "Sitzwanderungen" von Dieter Mielenz. Eine Fahrt führte uns in die Römerstadt Trier, zur rekonstruierten römischen Villa Borg, in den Wolfspark Merzig mit dem "Wolf" Werner Freund, zur Saarschleife am Aussichtspunkt Cloef im Mettlacher Ortsteil Orscholz und in den Weinort Perl zum Weingut Gerd Petgen. in dem die Fahrt mit einer zünftigem Weinprobe und einem deftigen Winzerteller zum Abendbrot sowie lebhaftesten Unterhaltungen endete.

Die zweite Fahrt sah Saarlouis, die französischste aller Saarstädte, Steine an der Grenze (Ergebnis eines Bildhauersymposions 1986-1992), Schloss Malbrouck, ein



Im Hunsrück wanderten diese OTBerinnen und OTBer auf den Spuren der Kleten und Römer.



Wer viel wandert, darf auch einmal ruhen: Die Oldenburger Wanderinnen und Wanderer bei einer Rast.

1989-1998 im alten Stil wieder aufgebautes Schloss, benannt nach dem englischen Feldherrn Herzog von Marlborough, und Schengen in Luxemburg ("Schengener Abkommen" 1985) auf dem Programm. Die Abende der seit fast 30 Jahren zur schönen Tradition gewordenen OTB-Wanderreisen. die sich in zunehmendem Maße zu Wanderstudienreisen entwickelt haben, waren bis auf einen Liederabend, geleitet von Hille Krüger, und einen Abend mit dem Vortrag niederdeutscher Texte durch Flfriede Coburger, ausgefüllt mit beifällig aufgenommenen Referaten über die Kelten und Römer im Wandergebiet (Matthias Schachtschneider), über römische Bauten im Hunsrück (Wilhelm Janßen), über die Geschichte des Saarlands von 1800 bis zur Gegenwart (Horst Barelmann), über das Fürstentum Birkenfeld als Oldenburger Landesteil 1817-1937 (Heiko Dinklage) und über Johannes Bückler, genannt Schinderhannes (Hans-Martin Schutte).

Der letzte Abend war - auch das schon Tradition - der "Siegerehrung" vorbehalten, wie stets auf ebenso humorvolle wie nachdenkliche Weise gestaltet durch Hille Krüger, die die über 80jährigen Wanderinnen und Wanderer sowie die Organisatoren besonders auszeichnete und den Referenten Dank und Anerkennung aussprach und als besonders bemerkenswert erwähnte, dass niemand während des Wanderaufenthaltes erkrankte und es nur einen Zeckenbiss gab, den wegen ihres erheblichen Verantwortungsbewusstseins Irmelin Schachtschneider selbst "übernahm".

Wenn es auch für jeden einzelnen täglich Anlass zu guter Laune und Zufriedenheit gab, bei manchen setzte sie schon bei dem äußerst reich- und vielfältigen Frühstücksbuffet ein, so gab es dennoch während der durchweg sehr schönen und erholsamen Wanderungen und Aufenthalte einige Erlebnisse, die allen Teilnehmerinnen in besonderer Erinnerung geblieben sind: Aufstieg zum mächtigen Keltischen Ringwall bei Otzenhausen in strömendem Regen, der glänzend vorbereitete und eindrucksvoll erklärte Rundgang durch das ehemals oldenburgische Birkenfeld (siehe Bericht von Heiko Dinklage), Idar-Oberstein mit seinem Edel-

steinmuseum und die Wanderung auf den nebelverhangenen Erbeskopf, mit 816 m die höchste Erhebung des Hunsrücks.

Matthias Schachtschneider

Vom Charme der Oldenburger Zeit

Ein Wandertag war dem ehemaligen Oldenburgischen Fürstentum Birkenfeld gewidmet. Dieses Gebiet wurde dem Oldenburger Herzog Peter Friedrich Ludwig 1815 auf dem Wiener Kongress als Entschädigung für die Oldenburg während der napoleonischen Kriege zugefügten Schäden zugesprochen.

Obwohl der Herzog mit dem geringen Umfang des Gebietes und der weiten Entfernung zum Stammland mehr als unzufrieden war, unterzeichnete er letztlich doch am 18. März 1817 die Vollmacht für die Landübernahme. Schon bald darauf ließ er ein kleines Schloss im klassizistischen Stil errichten, das noch heute den Charme der Oldenburger Zeit erahnen läßt.

Selbstverständlich ließ es sich die Wandergruppe nicht nehmen, dem geschichtsträchtigen Gebäude, das gegenwärtig als Landratsamt genutzt wird, einen Besuch abzustatten und im großen Saal die Porträts der Oldenburger Großherzöge zu betrachten.

Gegen alle Vernunft dauerte die enge Beziehung zwischen Oldenburg und Birkenfeld bis zum Jahre 1937, als mit dem Inkrafttreten des Groß-Hamburg-Gesetzes der Landesteil Birkenfeld auf das Land Preußen überging und ein Landkreis in der Rheinprovinz wurde. Die Namen Friedrich-August-Straße, Peterstraße und Elisabeth-Krankenhaus (jetzt ein bedeutsames Reha-Zentrum) erinnern noch heute an Mitglieder der Oldenburger Großherzogsfamilie.

Heiko Dinklage

Wanderplan 2008 für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf und Notwendigkeit abgeändert werden. Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen. Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 km angeboten.

Sonntag, 6. Januar: Oldenburg, Ofen, Bloh, Oldenburg (12 km, L 2914); "Zum Drögen Hasen"

Mittwoch, 9. Januar: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr Sonntag, 20. Januar: Innerstädtischer Wanderweg Nr. 5: "Deichweg" (13 km, L 2914); Müggenkrug, Donnerschwee

Sonntag, 3. Februar: Oldenburg/ Bümmerstede, Osternburger Kanal, Tungeln, Bümmerstede (13 km, L 1914); Bümmersteder Krug

Mittwoch, 6. Februar: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr Donnerstag, 7. Februar: 15 Uhr; Jahreshauptversammlung der Wanderabteilung im Gruppenraum, Sportanlage Haarenesch Sonntag, 17. Februar:

Rundweg um das Zwischenahner Meer (12 km, L 2914, 2714); Segelclub

Sonntag, 2. März: Kohlfahrt der Sonntagswanderer, Deutsches Haus, Kirchhatten. Vorherige Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 5. März: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr Sonntag, 16. März: Nuttel, Welsburger Holz,

Stühe, Nuttel (12 km, L 2916); Zum Grünen Jäger

Sonntag, 30. März: Sandhatten, Barneführer Holz (13 km, L 2914); Gasthaus zur Post

Mittwoch, 2. April: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr Sonntag, 13. Apri: Wildeshausen Nord, Vossberg, Staatsforst Syke, Wildeshausen (13 km, L 3116); Gut Altona

Sonntag , 27. April: Dänikhorst, Fintlandsmoor, Dänikhorst (13 km, L 2912); Hotel Hubertus/Ponyhof Neumann

Pfingstmontag, 12. Mai: Munderloh, Schmede, Hesterort, Munderloh (13 km, L 2916); Bruers, Munderloh

Sonntag, 25. Mai: Tageswanderung: Tettens-Fedderwardersiel (20 km, L 2516, 2314)

Sonntag, 8. Juni: Rundweg um Großenkneten (13 km, L 3114); Gaststätte Kempermann

Sonntag, 22. Juni: Kulturwanderung

Sonntag, 6. Juli: Markhausen, Elenorenwald, Markatal (13 km, L 3112); Zum Mühlenberg

Sonntag, 20. Juli: Stenum, Stenumer Holz, Hedenkamp (13 km, L 2916); Lüschens Bauernstuben



Sonntag, 3. August: Ipweger Moor (12 km, L 2714, 2716); Gut Wahnbek

Sonntag, 17. August: Mittelsten Thüle, Thülsfelder Talsperre (13 km, L 3112); Gasthof Sieger

Sonntag, 31. August: Engelmannsbäke, Bullmühle (14 km, L 3114); Engelmannsbäke

Ca. 1. bis 15. September: Wanderfahrt der Wanderabteilung

Sonntag, 28. September: Dötlingen, Poggenpohlssand, Goldberge, Glaner Braut (14 km, L 3116); Dötlinger Hof

Mittwoch, 1. Oktober: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr **Sonntag, 12. Oktober:** Hatterwüsting, Osenberge (13 km, L 2914); Dorfkrug Meiners

Sonntag, 26. Oktober Ahlhorner Fischteiche (13 km, L 3114); Blockhaus Ahlhorn

Mittwoch, 5. November: Wanderliedersingen, OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr Sonntag, 9. November: Fikensolt, Burgwall Mansingen, Südholz, Fikensolter Feld (13 km, L 2712); Fikensolter Bückelkroog

Sonntag, 23. November: Hasbruch (13 km, L 2916); Vielstedter Bauernhaus

Mittwoch, 3. Dezember: Wanderliedersingen, OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 7. Dezember Gristede, Horstbüsche, Mansholter Holz (13 km, L 2714); Kuck sin Died

Sonntag, 21. Dezember: Everstener Moor, Küstenkanal, Hundsmühlen (13 km, L 2914); OTB-Tennisheim

Frohe Festtage! Es geht weiter mit Wandern am Sonntag, 4. Januar 2009!

Wanderplan 2008 für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch 2008 hat der "Weit-Geh-Club" im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper / Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer.

Dienstag, 8. Januar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Dorfkrug Meiners, Hatterwüstung, Telefon: 0 44 81 / 9 27 00; Hatterwüsting, Osenberge (19 km, L 2914)

Dienstag, 22. Januar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; "Kuck sin Died", Gristede, Telefon: 0 44 03 / 83 16; Horstbüsche, Mansholter Holz (20 km, L 2714); Grünkohlessen, nachmittags "Generalversammlung"

Dienstag, 5. Februar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Lönskrug, Wiefelsteder Str. 35, Bad Zwischenahn, Tel.: 0 44 03 / 24 57; Zwischenahner Meer (19 km, L 2912, 2914) Donnerstag, 7. Februar: 15 Uhr, Jahreshauptversammlung der Wanderabteilung im Gruppenraum, Sportanlage Haarenesch Dienstag, 19. Februar: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Brüers Munderloh, Munderloher Str. 22, Tel.:

0 44 82 / 3 19; Lintel, Hurrelersand (20 km, L

2916)

Dienstag, 4. März: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Litteler Krug, Garreler Str. 111, Tel.: 0 44 07 / 8131; Tüdick, Litteler Fuhrenkamp (20 km, L 2914) **Dienstag, 18. März:** 8 / 9 / 9.30 Uhr; Spohler Krug, Spohle, Tel.: 0 44 58 / 9 09 90; Conneforder Feld; (20 km, L 2714)

Dienstag, 1. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Restaurant Wenke, Loyermoorer Str. 51 (B 211), Tel.: 0 44 83 / 17 77; Ipweger Moor (20 km, L 2714)

Dienstag, 15. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Alten Erbkrug, Godensholt, Tel.: 0 44 09 / 2 46; Nordloh, Loher Wald (20 km, L 2912) Dienstag, 29. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gaststätte Peter Sander, Wildeshausen, Telefon 0 44 31 / 24 01; Pestruper Heide (20 km, L 3116)

Dienstag, 13. Mai (nach Pfingsten): 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Deutschen Hause, Kirchhhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Um Kirchhatten (20 km, L 2916)

Dienstag, 27. Mai: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Lüschens Bauerndiele, Stenum, Dorfring, Telefon 0 42 23 / 4 44; Stenumer Holz, Hasbruch (20 km, L 2916)

Dienstag, 10. Juni: Tagesfahrt des WGC Dienstag, 24. Juni: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Dötlinger Hof, Dorfring 2, Tel. 0 44 33 / 353, ggf. Schützenhof Dötlingen, Rittrumer Kirchweg 6, Tel.: 0 44 33 / 3 62; Poggenpolssand, Ostrittrum (20 km, L 3116)

Dienstag, 8. Juli: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Haaster Krug, Großenkneten, Garreler Str. 16, Telefon 0 4435 / 9 61 60; Ahlhorner Fischteiche (20 km, L 3114)

Dienstag, 22. Juli: 8 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Sieger, Mittelsten Thüle Kirchstr. 6, Telefon 0 44 95 / 2 20; Thülsfelder Stausee, Dwergter Sand (20 km, L 3112)

Dienstag, 5. August: 8 Uhr, Kleine Kulturwanderung, Langlöper und Mittelpetter, Kurztreter nach Absprache, Treffpunkt und Ziel n.N.

Dienstag, 19. August: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Hotel-Hubertus, Ponyhof Neumann, Dänikhorst, Tel.: 0 44 03 / 9 35 20; Fintlandsmoor (20 km, L 2912)

Ca. 1. bis 15. September: Wanderfahrt der Wanderabteilung

Dienstag, 2. September: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Alte Post Sandhatten, Tel.: 0 44 82 / 15 59; Um Sandhatten (20 km, L 2914, 3114, 3116) **Dienstag, 16. September:** 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gaststätte Engelmannsbäke, Visbek, Telefon: 0 44 45 / 28 06; Endeler Heide (20 km, L 3114)

Dienstag, 30. September: 8 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Döhler Krug, Im Dorf 27, Döhlen, Tel.: 0 44 87 / 99 86 40; Großes Moor, Hegeler Wald (20 km, L 3114)

Dienstag, 14. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Zollhaus, Rastede-Kleibrok, Tel.: 0 44 02 / 9 38 10; Rasteder u. Hankhauser Moor (20 km, L 2714)

Dienstag, 28. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gasthof Schubert (Zum Mühlenberg), Markhausen, Tel.: 0 44 96 / 4 42; Eleonorenwald (20 km, L 3112)

Dienstag, 11. November: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Watt-Hus, Wardenburger Hof, Tel.: 0 44 07 /

9 21 00; Um Wardenburg (20 km, L 2914) **Dienstag, 25. November:** 8.15 / 9 Uhr / 9.30 Uhr; Bümmersteder Krug, Telefon 04 41 / 4 26 15; Hunte, Wiemerslande, Sandkrug (19 km. L 2914)

Dienstag, 9. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Landhaus Friedrichsfehn, Telefon: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh, Eversten Moor, Friedrichsfehn (19 km, L 2914)

Dienstag, 23. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; OTB-Tennisanlage, Osterkampsweg, Telefon: 04 41 / 5 35 05; Erbseneintopf zum Jahresabschluss; Eversten Moor (19 km, L 2914)

Viel Spaß beim Wandern wünschen Dieter und Dieter

1859 OTB – Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20 P · Telefon 27611
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)

Wanderplan 2008 der Senioren im Oldenburger Turnerbund

Die Seniorenwandergruppe im OTB wandert jeden Dienstagnachmittag in Oldenburg und umzu. Die Wandergruppe trifft sich danach in einer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen. Kurzvorträge und Klönen sind bis etwa 17 Uhr vorgesehen. Gäste sind zu den Wanderungen herzlich willkommen!

Auskünfte über das Programm für die hier nicht terminierten Tage erteilen Peter Holl, Sperberweg 16, 26180 Petersfehn, (Telefon 0 44 86 / 9 44 18) und Heinrich Neemeyer (Telefon 04 41 / 30 14 50). Änderungen im Wanderplan sind möglich.

Nachfolgend sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie die Wanderstrecke und das Lokal am Ziel mit Telefonnummer,

Mittwoch, 2. Januar: 13.40 Uhr, ZOB, WEB-Linie 380; "Landhaus Friedrichsfehn", Telefon: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh, 5 km

Dienstag, 15. Januar: 13 33 Uhr, ZOB, Linie

Dienstag, 15. Januar: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; "Tourist Hotel", Ofen, Tel.: 04 41 / 6 90 91; Woldweg, An der Autobahn, Forstweg, Am Waldrand, 6 km

Dienstag, 29. Januar: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 314; "Zur Linde", Eversten Kleingärten, Tel.: 50 77 38; Kanal, Schlagbaumweg, Sagersweg, Wieselweg, Tegelkamp, 6 km

Donnerstag, 7. Februar: 15 Uhr, Jahreshauptversammlung der Wanderabteilung im Gruppenraum OTB-Sportanlage Haarenesch Dienstag, 12. Februar: 13.30 Uhr, ZOB Linie 302; "Drielaker Hof", Schulstraße 39, Telefon 20 13 34; Borchersweg, Tweelbäker See, Holtmannsweg, Sieben Bösen, 6 km Dienstag, 26. Februar: 13.35 Uhr ZOB, WEB-Linie 270; "Gasthof Zur Mühle" (Inh. Stolle) Heidhusen, Tel.: 0 44 82 / 3 38, Heidhuser Weg, Alter Postweg, 6 km

Dienstag, 11. März: 13.26 Uhr, ZOB, Linie 309; "Buntspecht", Petersfehn, Telefon 0 44 86 / 5 68; Bloher Landstr., Forstweg, Wold, 6 km

Dienstag, 25. März: 14Uhr, Pulverturm; "Gasthaus Staschen", Habichtsweg, Telefon 4 57 05; Schlossgarten, Neuer Huntedeich, Osternburger Kanal, 6 km

Dienstag, 8. April: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; "Meiners", Hatterwüsting, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Am Forst, Waldweg, Rübezahlweg; 6 km

Dienstag, 22. April: 13.45 Uhr, ZOB, Linie 322; "Zur Linde", Eversten Kleingärten, Tel.: 50 77 38, Weg: Eibenweg, Kirchweg, Iltisweg, Tegelkamp, 6 km

Dienstag, 06. Mai 13.38 Uhr, ZOB, Linie 301; OTB-Heim, Haarenufer, Tel.: 7 34 77; Eversten, An der Bäke, Meisenweg, Tonkuhle, Eversten Holz, 6 km

Dienstag, 20. Mai: Tagesfahrt der Seniorenwandergruppe

Dienstag, 3. Juni: 13.40, ZOB, WEB-Linie 440, "Hof von Oldenburg", Rastede, Telefon: 0 44 02 / 9 27 90; Loy, Waldweg, Kirchweg, 6 km

Dienstag, 10. Juni: Tagesfahrt des Weitgeh-Clubs

Dienstag, 17. Juni: 13.35 Uhr, ZOB, WEB-Linie 910; "Kracke", Wildenloh, Telefon: 0 44 86 / 86 13; Kirchweg, Ansgariustiergartenweg, Freesenweg, 6 km

Dienstag, 1. Juli: 13.25 Uhr, ZOB, WEB-Linie 280, "Speckmann", Bümmerstede, Tel.: 4 26 15; Wardenburg, Wiemerslande, Bümmerstede, 6 km

Dienstag, 15. Juli: 13.25 Uhr, ZOB, WEB-Linie 280, "Watt-Hus" Wardenburg, Tel.: 04407/92100, Tungeln, Tilly See, Iburg, 6 km Dienstag, 29. Juli: 13.35, ZOB, WEB-Linie 270; "Schützenhof", Kirchhatten, Telefon: 0 44 82 / 3 13; Munderloh, Schmede, Schierenbuchen, 6 km



Schrift Messe Service GmbH Haseler Weg 19a 26125 Olden burg Telefon 0441-935935 www.sprint-oldenburg.com



Folienschriftung Bootsbeschriftung Bootsbeschriftung Schaufensterbeschriftung Aufkleber · Bauschilder Fahnen · Werbebanner Sportstättenwerbung Fußbodenwerbung Messestandbeschriftung



Displays · Kundenstopper Informationskästen Außenwerbung · Pylone Werbetheken · Roll up's Promotionwände Großformatdrucke Kaschierungen Messestände Entwurf · Montage

Dienstag, 12. August: 13.35 Uhr, ZOB, WEB- Linie 270; "Waldhotel Dötlingen", Telefon 0 44 39 / 9 48 50; Huntepadd, 5 km Dienstag, 26. August: 13.35 Uhr, ZOB WEB- Linie 440; "Cafe Gut Wahnbek", Tel.: 04 41 / 3 97 01; Loy, Alt Ipweger Weg, An der Bäke, 6 km

Dienstag, 9. September: 13.25 Uhr, ZOB, WEB-Linie 280; "Dragonerstuben", Ulmenstraße, Tel.: 1 26 98; Tungeln, Huntedeich (Klappbrücke), Schleuse, 6 km

Dienstag, 23. September: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; "Zur Linde", Eversten, Telefon: 50 77 38; Doktor-Schüßler-Straße, Achterdiek, Hundsmühler Höhe, 6 km

Dienstag, 7. Oktober: 13.40 Uhr, ZOB, WEB- Linie 340, "Hof von Oldenburg", Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Himmel, Barghorn, Kirchweg, 6 km

Dienstag, 21. Oktober: 13.35 Uhr, ZOB, WEB-Linie 270; "Deutsches Haus", Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Imhagenweg, Windmühlenweg, 6 km

Dienstag, 4. November: "Fischessen" Dienstag, 18. November: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; "Buntspecht", Petersfehn, Telefon 0 44 86 / 5 68; Woldweg, Rückhaltebecken, Waldweg, 6 km

Dienstag, 2. Dezember: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 314; "Gasthaus Staschen", Habichtsweg, Tel.: 4 57 05; Vogelbusch, Huntedeich, Osternburger Kanal, 6 km

Dienstag, 16. Dezember: 14 Uhr, Pulverturm; "Dragonerstuben", Ulmenstraße, Telefon: 1 26 98, Weihnachtsfeier; Schlossgarten, Hunteniederung, 6 km

Viel Spaß beim Wandern wünscht Euer Peter



Dank sagen . . .

. . . wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche, Geschenke und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Ich bedanke mich für den Glückwunsch zum 80. Geburtstag, Und das Buch "50 Jahre Basketball" habe ich mir auch genau angesehen. Ich selbst bin zwar kein großer Ballspieler gewesen, halte aber diesen Sport im Verein für sehr wichtig. Zwei meiner Kinder haben im OTB aktiv vor Jahren Handball aespielt. Beide sind in ihrem Leben aut zurechtgekommen, haben sie doch im Spiel das Miteinander kennen gelernt. Ich selbst spiele noch heute mit einem Ball. Der ist jedoch recht klein, sehr hart und muss mit möglichst wenigen Schlägen in ein viel zu weit entferntes Loch mit viel zu kleinem Durchmesser gespielt werden. Auch hier steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Und damit meine Beweglichkeit weiterhin gefördert wird, gehe ich montags zur Herzsportgruppe. Dort fühle ich mich sehr wohl. Und ich bin dankbar dafür, dass in den Sportvereinen dies für uns ältere Jahrgänge angeboten wird. Ich halte den "Breitensport" für außerordentlich wichtig, kann aber dem "Massensport" mit seinem Wirtschaftsproporz beim besten Willen nichts abgewinnen.

Gerd Rieken

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem und dem Geburtstag meiner Frau. Wir sind beide dem OTB weiter aktiv verbunden und wollen das auch möglichst lange bleiben. Unsere Turn-und Übungsstunden sind uns "heilig"!. In diesem Sinn dem OTB weiter eine gute Zeit. Werner Kothe



Mit den Angehörigen betrauern wir den Tod unseres Mitglieds Werner Klinge, der am 12. September im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Wir werden dem Toten ein ehren-

des Andenken bewahren.

Liebe OTB-Sportkameraden, gerade ein gutes Jahr Mitglied im OTB in der Diabetikergruppe (den "Süßen") von Manuela, und schon bekomme ich zu meinem 60. Glückwünsche und den schönen, bebilderten Stadtplan zum Geschenk. Das war eine Riesenüberraschung, über die ich mich sehr gefreut habe. Herzlichen Dank dafür und dem gesamten OTB alles Gute.

Gerd Zachleder

Für die guten Wünsche zu unseren Geburtstagen möchten wir ganz herzlich danken. Durch die "Mittwochsrunde" der "Oldies" behalten wir auch im höheren Alter noch Kontakt mit der Tennisabteilung, in der wir mit unterschiedlichem Erfolg über Jahrzehnte unsere Matches gespielt haben. Wir wünschen dem OTB weiterhin viel Erfolg mit seinem großen Angebot an sportlicher Betätigung.

Es freute mich sehr, vom OTB Glückwünsche und ein Geschenk zu meinem 65. Geburtstag bekommen zu haben. Hierfür bedanke ich mich und ich bin froh, den Tennissport in einer fröhlichen Runde weiterhin ausüben zu können.

Helga Hudalla-Seelbach

Aus meinem Urlaub auf Kreta bedanke ich mich für die Grüße zu meinem Geburtstag. Ich möchte hiermit die mir erwiesene Wertschätzung herzlich erwidern und werde auch in der bzw. aus der Ferne stets dem OTB mit vollem Herzen treu bleiben.

Werner (Teddy) Ahlers

Es war für mich eine besondere Freude und Überraschung, zu meinem 80. Geburtstag so herzliche Glückwünsche und einen neuen, interessanten Stadtplan vom OTB zu bekommen. Ich bedanke mich sehr dafür. Mit Begeisterung nehme ich regelmäßig an der Rückengymnastik von Manuela teil und fühle mich in der harmonischen Gruppe sehr wohl.

Ruth Hahn

Ich möchte mich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe, ganz herzlich bedanken. Mit den besten Wünschen für den OTB

Dieter Groskopf

Herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem "Seniorengeburtstag". Weiße Elefanten und die netten Kameraden von WGC und Seniorenwanderclub lassen mir keine Zeit, alt zu werden. **Heyko Buss**

Die freundlichen Grüße und Glückwünsche zu meinem Geburtstag haben mich sehr überrascht, zumal ich erst sein zweieinhalb Jahren in Oldenburg lebe (von Bremen-Nord kommend) und erst im Frühjahr dieses Jahres Mitglied beim OTB geworden bin. Als Neubürger von Oldenburg bietet mir der Bildund Stadtplan willkommene Informationen über mein neues Umfeld. Ich habe mich im Frühjahr der Sonntags-Wandergruppe angeschlossen und dadurch die Möglichkeit, Oldenburg und umzu näher kennen zu lernen. Für alles danke ich sehr herzlich.

Volker Hänßler

Bitte berücksichtigen Sie bei ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden! Für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag möchte ich herzlich danken. Diesen Tag konnte ich bei schönstem Wetter in der Weltstadt London mit meinem Mann zusammen genießen. Nicht zuletzt durch die über 50 jährige sportliche Gymnastik im OTB fühle ich mich noch immer fit. Helga Brandt

Über den Geburtstagsgruß zu meinem 65. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut, ebenso über die persönlichen Bemerkungen durch den Basketballkameraden Benno Bünnemeyer.

Manfred Spengel

Seit 66 Jahren bin ich OTB-Mitglied - wenn auch nicht mehr aktiv. Deshalb möchte ich mich endlich einmal auf diesem Wege für die freundlichen Glückwünsche der vergangenen Jahre bedanken. Sie erfreuen mich immer und bringen sofort die Sägekaff-Halle am Haarenufer mit Hannes Schmidt auf dem Tisch vor mein geistiges Auge. Eine schöne Zeit.

Manfred Brüggemann

In sportlicher Verbundenheit danke ich allen für die herzlichen Grüße zu meinem Geburtstag. Gerlinde Schultz

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des OTB. Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Es hat mich sehr gefreut. Auch wenn mal wieder ein Jahr "drauf" gegangen ist, kann man froh sein, dass man noch "dabei" ist. Gut, dass der OTB durch kompetentes Personal der Geschäftsstelle und unseren 1. Sprecher in guten Händen liegt.

Adolf Bartels

Angerufen oder geschrieben haben u. a. auch Hille Heidtmann, Detlef Beyer, Bärbel Müller, Hildegard Rabe, Ingrid Niebuhr, Ingrid Rötzel, Annegret Helms, Hans Hemmen, Rudolf Dohrmann, Inge Beyer, Johann Rieken, Heidemarie Meißner, Edith Vetter, Manfred Indorf, Karla Quandt, Gerda Diers, Helga Rhode, Ingeborg Klockgether und Hedda Barth.



Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg
Telefon: 0441 - 14015 · Fax: 0441 - 27538
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg
Telefon: 0441 - 51154 · Fax: 0441 - 592920
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr

Vierfach aktiv für Ihre Gesundheit!



Dr. Gaby Röscheisen-Pfeifer Hindenburgstraße 23 26122 Oldenburg Weser-Ems-Apotheke

Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer Donnerschweer Straße 168 26123 Oldenburg

